

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

Region M.U.T.
150 Jahre Eisenbahn in Tirol



- 3 Fahrzeugübergabe
- 6/7 Interview des Monats
- 12 Stadtmarketing-Rätsel
- 26-28 ÖBB-Mobilitätsfest

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Unsere Gesellschaft steckt derzeit in einem ziemlich Schlamassel. Für alle wahrnehmbar sind die Verbote in Form rasant steigender Preise vor allem im Bereich Energie, Lebensmittel und Wohnen. Die finanziell schwächer Gestellten leiden darunter besonders. Aber was steckt eigentlich dahinter und - können wir etwas dagegen tun?

Tatsache ist, dass wir derzeit eine Inflation der Kosten des täglichen Bedarfs erleben wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die Ursache für diese Teuerungswelle sind in erster Linie die steigenden Rohölpreise (Benzin, Diesel, Heizöl), welche sich bei einem steigenden Dollar (Wahlen in den USA?) noch empfindlich verteuern werden. Aber auch die übrigen Energiekosten tragen ihren Teil dazu bei wegen vermehrten Bedarfs, höheren Rohstoffpreisen (Kohle, Gas) und der Stützung alternativer Energiequellen durch die Ökostrombeiträge. Dadurch wird auch der Strompreis unaufhaltsam weiter ansteigen. Die steigenden Lebensmittelkosten, welche die Bevölkerung besonders hart treffen, werden zu unglaublichen 75 % - das wurde kürzlich überraschend von Experten der Weltbank bestätigt – durch den weltweiten Trend zum Biosprit verursacht, welcher dem Markt wertvolle Nahrungsmittel entzieht und der Treibstoffindustrie zuführt. Gut gemeint, weil man dadurch fossile Ressourcen wie Erdöl ersetzen kann, aber schlecht getroffen, weil man nun eben zu wenig Nahrungsmittel übrig hat, um die Weltbevölkerung ausreichend und zu einem fairen Preis ernähren zu können. Unruhen in den Entwicklungsländern sind vorprogrammiert.

Ein ehernes wirtschaftliches Gesetz besagt, dass die Preise steigen, wenn die Nachfrage zunimmt und/oder das Angebot zurückgeht. Spekulanten verursachen keine dauerhaften Preisveränderungen, wie dies oft behauptet wird, sie nehmen nur die Veränderungen von Angebot und Nachfrage vorweg, was zu kurzfristigen unangenehmen Preisschwankungen führt. Natürlich spüren wir auch die rasant steigende Energie- und Rohstoffnachfrage der Aufbruchsgiganten China und Indien. Damit kann die globale Produktion derzeit nicht mithalten.

Nun haben wir momentan in unseren Breiten ja gottlob Vollbeschäftigung zu verzeichnen. Jeder, der ernsthaft Arbeit sucht, findet derzeit sein Auskommen. Steigende Preise sind meist auch ein Zeichen der guten Konjunktur, weil in solchen Zeiten die Nachfrage (!) nach Waren und Inve-

stitutionsgütern steigt. Darauf reagiert die Nationalbank, in Europa die EZB, die nur die Aufgabe hat, Inflations Tendenzen an der Wurzel zu bekämpfen, üblicherweise mit einer Zinserhöhung. Damit werden Kredite teurer und die Nachfrage gebremst, was wieder zu sinkenden Preisen führt.

Nur leider ist es diesmal etwas komplizierter. Die Preissteigerungen sind eben wie erwähnt zu einem wesentlichen Teil durch Ereignisse außerhalb des Einflusses der EZB entstanden, was bedeutet, dass die Zinssteigerung kaum inflationsdämpfende Effekte haben kann. Die konjunkturdämpfenden Effekte bleiben aber. Dadurch wird der Wirtschaft, die ohnehin bereits unter den steigenden Rohstoffpreisen stöhnt, noch mehr Schwung entzogen, was in weiterer Folge zu Arbeitslosigkeit und Rezession führt.

Aber was sollen die Europäischen Währungshüter nun tun? Erhöhen sie die Zinsen, was sie kürzlich bereits getan haben, führt das zum Stottern des Wirtschaftsmotors und zu Arbeitslosigkeit, senken sie sie, treibt das die Teuerungswelle noch mehr an und die Kleinverdiener können sich ihren Lebensunterhalt nicht mehr leisten. Die berühmte Wahl zwischen Pest und Cholera! Wir nennen dieses Phänomen Stagflation – eines der übelsten Szenarien der Volkswirtschaftslehre.

In Wörgl können wir nur versuchen, durch Förderungen, soziale Maßnahmen, das Projekt „Wörgl ist unsere Energie“ oder die Unterstützung des sozialen Wohnbaus dämpfend auf diese Probleme zu wirken. Die Welt verändern können wir von hier aus nicht, wie schon Unterguggenberger in den Dreißigern treffend festgestellt hat. Langfristig gibt es für Europa bis zur Ära der Kernfusion nur eine klare Linie: Massiver Ausbau nachhaltiger Energiequellen, wozu neben Erdwärme und Sonnenenergie auch die Wasserkraft gehört, um sich von den Ölquellen unabhängig zu machen, Stützung der regionalen Wirtschaft durch Bewusstseinsbildung und Optimierung der Rahmenbedingungen sowie großzügige Förderung von Forschung und Entwicklung, weil in wenigen Jahren nur noch Know-how den Wohlstand sichern kann. Dazu brauchen wir aber eine breite Kultur des Leistungswillens, des Aufbruchs, der Eigenverantwortung in Europa, welche ich derzeit aber leider nur schwer erkennen kann.

**Ihr Bürgermeister
Arno Ablér
a.abler@stadt.woergl.at**

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Ablér

Ansprechpartner:

Sabine Seiwald, Stadtmagazin
Tel.: 05332/7826-151

Medieninhaber

und Verleger:
Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel.: 05372/64319

Redaktion:

Werner Martin

Produktion:

Werner Wundara

Druck:

Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

Wörgl übergab Feuerwehr-Einsatzfahrzeug in der Partnergemeinde Albrechtice



Die Stadt Wörgl und die Partnergemeinde Albrechtice nad Orlici pflegen seit Bestehen der Partnerschaft - heuer genau 15 Jahre - einen intensiven Kontakt.

Im Jänner dieses Jahres war eine Delegation aus Tschechien bei der Stadtmusikkapelle und der Stadtfeuerwehr Wörgl zu Gast und frönte dem Skilauf in der Wildschönau. Im Juni nahmen unsere Kultur- und Traditionsträger eine Gegeneinladung an, um das 150-Jahr-Jubiläum der dortigen Feuerwehr (150 Jahre Hasicí) mitzufeiern. Ein kleiner Teil der Stadtmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr Wörgl konnte sich vom 13. bis 15. Juni freimachen und reiste mit Bürgermeister Arno Abler, Vizebürgermeisterin Maria Steiner sowie den Gemein-

deräten Dr. Daniel Wibmer, Evelin Treichl, Manfred Mohn und Erich Lettenbichler zu den Feierlichkeiten nach Albrechtice nad Orlici. Dabei hatten die Florianijünger Gelegenheit, eine Fabrik zu besichtigen, die Feuerwehrschräume herstellt, der restliche Teil der Wörgl-Delegation besuchte in Betlem die größte Holzkrippe der Welt. Der 14. Juni brachte den Höhepunkt: An dem Samstag wurde der Partnergemeinde Albrechtice nad Orlici ein Einsatzfahrzeug übergeben. Das Feuerwehrauto wurde von der Stadtgemeinde Wörgl gespendet, es stand vorher in Diensten der FF Reutte, aus deren Fuhrpark es gekauft wurde. Die Überraschung der Partnergemeinde war damit perfekt. Der Pfarrer segnete das Einsatzfahrzeug sowie zwei von der FF Wörgl zur Verfügung gestellte Schmutzwasserpumpen. Danach saß man gemütlich beisammen, um sich auszutauschen und Erin-

nerungen wachzurufen. Die Bilder sollen einen Eindruck über die Feierlichkeiten in der Partnergemeinde Wörgls, Albrechtice nad Orlici in Tschechien, vermitteln. Ein Dankeschön gebührt:
* Herrn Peter Kinigadner für die Beschriftung des Feuerwehrautos

* den Firmen Franz Achleitner, Fahrzeugbau & Reifenzentrum GmbH und Berger Kraftfahrzeugreparatur GmbH für die Fahrzeugwartung
* Herrn Richard Hundsbichler, der die Überstellung des Fahrzeuges organisiert hat.



Fotos (3): FF Wörgl

**SOMMERAKTIONSPREIS
FÜR ALLE FÜHRERSCHEINKLASSEN**

Top-NEUE Fünfer Golfs und Motorräder



**Hol Dir deinen Führerschein
in den Sommerferien und
fahre in den Urlaub !!!**

6300 Wörgl, Bahnhofstr. 4a, Tel. 05332-72194
www.fahrschule-sappl.at

S A P P L

*deine Fahrschule
in Wörgl*





StR Hannes Mallaun, Kulturreferent
Bürgermeisterliste

Foto: privat

Wenn wir demnächst das Wörgler Jugendzentrum mit Stolz eröffnen, wird uns gesagt werden, wie wichtig und notwendig es war, diese Einrichtung zu ermöglichen. Es wird uns gesagt werden, dass Wörgl - neben den vielen Initiativen und Organisationen, die sich mit den Belangen der Jugend beschäftigen - nun einen weiteren Schritt unternommen hat, die Bedürfnisse unserer Jungbürger zufrieden zu stellen. Wiederholt wird darauf hingewiesen werden, dass unsere Kinder auch in den verschiedenen Sport-, Kultur- und Sozialvereinen eine wunderbare Heimat gefunden haben, was wiederum für die Menschwerdung und den Gemeinschaftssinn so immens wichtig ist. Es werden alle Beschäftigungs- und Unterhaltungsmöglichkeiten aufgezählt, denn der Mensch als solcher hat nicht nur ein Recht auf Arbeit, sondern ebenso ein Recht auf Kunst und Kultur. Deshalb ist die Frage, ob unsere Jugend mehr braucht als diese „Hardware“ (sprich Jugendeinrichtungen) im ersten Moment mit Nein zu beantworten. Es scheint alles abgedeckt zu sein, inklusive Kino, McDonalds und anderer Konsumtempel. Was die Jugend aber in unserer Gesellschaft immer mehr braucht, steht auf keinem Wunschzettel an die Gemeinde und auf keinem Stundenplan in der Schule: Es ist die „Software“, der Stoff und das Fundament für eine positive Entwicklung der Gesellschaft und des jungen Menschen: Die Wertschätzung, das Selbstbewusstsein, die Gewissheit um seine innere Kraft und Wichtigkeit für uns alle. Der Glauben daran, dass er gebraucht wird und unsere Gesellschaft mitgestalten kann und soll. Das Wissen, dass der Jugendliche die Zukunft ist, und alles in jene Richtung bewegen kann, die er wünscht. Die Hoffnung, dass die Generation von morgen Fehler der Vergangenheit nicht mehr macht, und alles daran setzt diese Fehler auszumerzen. Diese „Software“ braucht von Seiten der Gemeinde und der sogenannten erwachsenen Gesellschaft immer wieder ein „Update“ – ein neue, noch bessere Version.



GR Roswitha Lenzi
Jugendreferentin, SPÖ

Foto: SPÖ

In der Stadtgemeinde Wörgl leben über 1.300 Jgdl. im Alter von 12 - 20 Jahren. In einer spannenden Zeit voller Herausforderungen und Entscheidungen, in einer Zeit, in der es für den Einzelnen darum geht, seinen/ihren Weg zu finden, ist es unser aller Aufgabe, unsere Jugend zu begleiten und zu unterstützen. Die Bedürfnisse, Anliegen und Probleme der Jugendlichen sind so vielfältig und bunt, wie jene der Erwachsenen. Die Art, wie diese artikuliert werden, stößt in der Erwachsenenwelt zwar manchmal auf Unverständnis, würden sonst aber gar nicht gehört. Letztlich werden wir permanent gefordert sein hinzuschauen und hinzuhören, was unsere Jugend braucht. In unserer Stadt gibt es viele Kultur- und Sportvereine, die hervorragende ehrenamtliche Jugendarbeit leisten. Diesen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Als Schulstadt bietet Wörgl unserer Jugend vielfältige Bildungswege. Die Landesmusikschule Wörgl leistet unverzichtbare Jugendarbeit und viel, viel mehr. Doch was leistet die Stadtgemeinde für unsere Jugend? Ist es mit der Eröffnung des Jugendzentrums getan? Seit 2005 gibt es das Jugendprojekt I-Motion, das professionell begleitet wird und vielen Jugendlichen interessante Herausforderungen und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet. Seit 2006 kümmern sich zwei Streetworkerinnen in Wörgl um die verschiedensten Anliegen und Probleme unserer Jugendlichen. Der Jugendbeirat Wörgl, als Beteiligungsprojekt und Sprachrohr der Jugend, professionell begleitet und mit eigenem Budget ausgestattet, ist die Einladung zum „Verantwortung übernehmen und mitzuwirken“. Seit gut einem Monat gibt es die Jugendinformationsstelle InfoEck mit zwei MitarbeiterInnen. Und schon jetzt freuen wir uns auf unser Jugendzentrum, welches wir im Herbst eröffnen können. Nun liegt es ein Stück auch bei den Jugendlichen zu sagen, ob es „damit“ getan ist oder nicht. Möglichkeiten gibt es ja.



GR Ing. Emil Dander
UFW - Unabhängiges Forum Wörgl

Foto: Pangrazzi

„Unsere Jugend liebt den Luxus, hat schlechte Manieren, macht sich über die Autorität lustig, hat überhaupt keinen Respekt vor dem Alter. Unsere Kinder sind Tyrannen, sie erheben sich nicht vor Erwachsenen, sie widersprechen ihren Eltern, sie sind unmöglich (Sokrates).“

Wenn wir Erwachsene uns an unsere Jugendzeit zurückerinnern, kommen wir sofort ins Schwärmen von der «Guten alten Zeit». Die Kleidung und die Musik, das Benehmen und das Interesse allgemein, einfach alles war anders, war einfacher, war besser. Zeitungsmeldungen unterstreichen dieses Empfinden, indem sie Schlagworte wie Jugendgewalt, Jugendarbeitslosigkeit oder Jugendverwahrlosung kreieren. Wissenschaft und Forschung erkennen die Ursachen einerseits in der Vernachlässigung der elterlichen Fürsorge – und Obhutspflicht und andererseits in der Zunahme der medialen Überflutung durch Computergames, TV-Sendungen sowie der daraus oft resultierenden Perspektivlosigkeit. All die Maßnahmen - wie z.Bsp. Krabbelstube, Kinderhorte, ganztägige Kindergärten, Jugendzentrum und Streetworker - die von den Gemeinden getroffen werden, sind aber nur „Notlösungen“. Was unsere Jugend und unsere Gesellschaft aber wirklich braucht, ist eine sozialpolitische und gesellschaftliche Kehrtwendung. Die Zelle der Gesellschaft, nämlich unsere Familien, müssen gestärkt werden. All die vorhin genannten und sicherlich gut gemeinten Einrichtungen kosten irrsinnige Eurobeträge. Wäre es nicht sinnvoller, diese Mittel den Familien mit Kindern zur Verfügung zu stellen? Streichen wir doch den Begriff der „Schlüsselkinder“ aus unserem Wortschatz und erfreuen wir uns an dem Funkeln der Kinderaugen, wenn sie von Schule oder Arbeit nach Hause kommen. Ihr Kopf und vor allem ihr Herz sind voll von Eindrücken und Erlebnissen, die sie uns, ihren Eltern, mitteilen wollen. Unsere Jugend ist der Spiegel der von uns vorgelebten Gesellschaft. Ändern wir unsere Wertegesinnung, bekommen wir es mit Kinderlachen und Liebe vergütet. Ist das nicht mehr wert?



**GR Evelyn Huber,
Wörgler Grüne**

Foto: west.fotostudio

Jugendarbeit ist wie eine Pflanze, man muss sie gut pflegen und regelmäßig gießen, charakterisierte der Jugendbeauftragte der Stadt Wörgl, Klaus Ritzer, die grundsätzlichen Anforderungen Jugendlicher bei der Eröffnung des „Info-Ecks“.

Das künftige Jugendzentrum soll ein Ort sein, wo genau diese Jugendarbeit angeboten wird und sich junge Menschen entfalten und entwickeln können. Doch dafür braucht es nicht nur ein Haus, sondern vor allem Menschen, die dieses mit Inhalten - mit Seele erfüllen.

Nicht ganz ohne Stolz dürfen wir Grüne darauf hinweisen, dass wir es waren, die 2005 mit einem „Allparteiantrag“ der Jugend in unserer Stadt zu mehr Gehör verhalfen. Die Eröffnung des Jugendzentrums ist das Ergebnis jahrelanger Vorbereitung in verschiedenen Ausschüssen und Gremien.

Ein ganz wichtiger Baustein auf dem Weg zum Jugendzentrum ist der Jugendbeirat, wo seit nunmehr zwei Jahren junge Menschen im Alter von 14 bis 20 Jahren über Themen diskutieren, die sie bewegen, Veranstaltungen organisieren und sich in die Planung des Jugendzentrums einbringen. Es ist dies eine offene Gruppe, die jeder und jede Interessierte besuchen kann, um nach demokratischen Regeln auch eigenen Vorstellungen zum Durchbruch zu verhelfen - eine Einladung zur Mitgestaltung!

Ich wünsche dem neuen Jugendzentrum ein Team von Betreuerinnen und Betreuern, das es versteht, die Bedürfnisse junger Menschen zu erkennen, deren Phantasie und Kreativität auch bei Problemlösungen zu wecken sowie jede Unterstützung seitens der Stadt, die es braucht. Es liegt an uns, für eine Pflege zu sorgen, die die Pflanze wachsen und in Zukunft auch Früchte tragen lässt.



**GR Mag. Helga Petzer,
Liste Petzer**

Foto: Stadtgemeinde

In der Umgangssprache nennt man es „schwere Geburt“, wenn ein Projekt sehr lange braucht, bis es verwirklicht wird. Ähnlich scheint es mit dem Jugendzentrum zu sein. Rückblickend passt aber vielleicht auch: „Gut Ding braucht Weile“! Wir werden sehen.

Die Möglichkeit, das Gebäude in der Brixentalerstraße zu erwerben, war eine Chance. Von der zentralen Lage her bestens geeignet, die Bausubstanz in Ordnung, der Kaufpreis erschwinglich... Der einstimmige GR-Beschluss, es zu kaufen, auch im Wissen, dass große Folgekosten auf die Gemeinde zukommen, ist als Signal an die Wörgler Jugend zu werten.

Nun liegt es an dieser Jugend, die diese Institution seit langem fordert, diese mit Leben zu erfüllen. Sie unter professioneller Leitung in ihrem Sinn zu formen und auch zu nützen. Eine Idee wird die andere ergeben, das Gelingen hängt von der Zusammenarbeit Vieler ab! Beispiele in anderen Gemeinden gibt es – sowohl positive als auch negative. Die Stadtgemeinde und der Jugendausschuss müssen diesem Projekt weiterhin positiv gegenüberstehen, andererseits müssen die Jugendlichen eine gewisse Einmischung von oben akzeptieren und über ihr Tun und Lassen - besonders in finanzieller Hinsicht - Rechenschaft ablegen! Jugendliche werden aber nicht nur in einem offenen Jugendzentrum betreut. Diese Einrichtung ist zweifelsohne wichtig, doch letztlich wird nur ein Bruchteil der Wörgler Jugendlichen sie nutzen. Vergessen wir nicht die vielen Vereine der Stadt, die sich seit Jahrzehnten selbstlos um Kinder und Jugendliche kümmern, diese von der Straße fernhalten, ihnen soziale und fachliche Werte vermitteln. Ich denke, dass, angefangen von Kinderfreunden und Katholischer Jugend bis hin zu Kultur- und Sportvereinen, alle, die junge Menschen betreuen, nicht nur ideell, sondern auch finanziell kräftig aufgewertet werden müssen. Denn Idealisten, die sich tagaus, tagein unentgeltlich der Jugend widmen, wird es bald nicht mehr geben!



**Carmen Gartelgruber,
FWL**

Foto: Hofer, Innsbruck

Die Entscheidung der Stadt Wörgl, ein Jugendzentrum zu errichten, ist sicherlich als positives Signal an die Jugend in unserer Stadt zu bewerten. Ob und wie die Jugendlichen dieses neue Jugendzentrum auch annehmen werden, steht und fällt sicher mit der Leitung desselben. Mit Klaus Ritzer hat die Stadt Wörgl für die Jugendarbeit einen sehr kompetenten und erfahrenen Mitarbeiter engagiert, der auch für das Konzept des Jugendzentrums verantwortlich ist. Trotzdem, einfach wird es nicht werden.

Das Jugendzentrum wird sicher einige Wünsche unserer jungen Mitbürger abdecken können. Dort wird es Konzerte geben. Am Abend oder am Wochenende kann das Jugendzentrum zum Alternativangebot zu den Diskotheken in den Nachbargemeinden werden. Das Jugendzentrum kann sich als „der“ neue Treffpunkt etablieren.

Aber wird das Jugendzentrum für alle Jugendlichen geeignet sein? Besonders schwierig wird es dann, wenn Integration nicht als Bringschuld verstanden wird.

Nur ein Jugendzentrum alleine wird nicht alle Bedürfnisse unserer Jugendlichen abdecken. Nach wie vor darf man die Wichtigkeit der Wörgler Vereine nicht unterschätzen, die den jungen Mitbürgern eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen. Obwohl auch von Seiten der Stadt weitere sportliche oder kulturelle Angebote speziell für Jugendliche angedacht werden sollten.

Und am meisten brauchen Jugendliche Ausbildungsplätze! Leider gibt es immer noch nicht genug Lehrplätze für Schulabgänger. Auch wenn die Jugendarbeitslosigkeit in Österreich und besonders auch in Tirol weiter gesunken ist, trifft es jeden einzelnen Jugendlichen schwer, wenn sie oder er noch keinen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz hat.

Menschen aus Wörgl

Interview mit Frau Maria Knoll-Madersbacher und Herrn Prof. Friedrich Madersbacher, Mitbegründer der Academia Vocalis

Die Academia Vocalis gibt es nunmehr seit 20 Jahren, wie hat alles begonnen?

Fr. Knoll-Madersbacher: Schon während unserer Studienzeit (Gesangsausbildung Innsbruck, Salzburg und Wien) gründeten wir in Wörgl den „Chor der Mu-

sikfreunde“, den späteren „Tiroler Motettenchor“, der sich bald als Leistungschor etablierte. Einige unserer Gesangskollegen hatten Anteil an vielen künstlerischen Erfolgen, unter anderem der 1. Preis beim Internationalen Chorwettbewerb in Llangollen, Wales. Wörgl

bekam den Ruf als Chorstadt. Unser Lehrer, Pianist und Liedbegleiter Prof. Dr. Erik Werba motivierte uns anlässlich unserer Konzertreisen immer wieder, in Wörgl ein Ausbildungszentrum bzw. Meisterkurse für angehende SängerInnen anzubieten. „Dies würde gut zu Wörgl passen“, so Prof. Dr. Erik Werba. Einige Jahre blieb diese Idee in der Schublade, bis im Jahr 1988 der damalige Bürgermeister Fritz Atzl für das sogenannte „Sommerloch“ kulturelle Aktivitäten suchte. Durch die Vermittlung von Frau Charlotte Sengthaler, die von dieser Idee wusste, stand der Gründung des Vereins, damals Academia Vocalis Tirolensis, nichts mehr im Wege.

Eine Idee ist das eine, aber zur

Verwirklichung braucht man Geld. Der damalige Vorstand schaffte vorbildhaft den finanziellen Rahmen dazu. Bürgermeister Fritz Atzl schuf die Basis durch die Stadt, Präsident und heutiger Ehrenpräsident Dr. Sixtus Lanner war erfolgreich für die Subventionen von Land und Bund, KR Dir. Peter Greiderer und Walter Margreiter, die heutigen Ehrenmitglieder, brachten Firmen- und Privatsponsoren ein. Ohne diesen Einsatz hätte der Verein nicht lange überlebt.

Wie seht ihr die qualitative Entwicklung der Academia Vocalis der letzten 20 Jahre?

Hr. Prof. Madersbacher: Im Laufe der Jahre war es das Bestre-

Persönlichkeitsfragen an Herrn Prof. Madersbacher

Wie heißt dein Lieblingsbuch? Klavierauszüge, in meiner Jugend „Vom Winde verweht“ und derzeit „Mozart und seine Zeit“ von Brigitte Hamann

Wie heißt dein Lieblingsfilm? Ich habe keinen Lieblingsfilm, schaue aber gern Universum und Tierfilme

Wie würdest du dich kurz beschreiben? Zielstrebig, ehrlich und ich schaue immer nach vorn

Geburtsjahr? 1932

Sternzeichen? Wassermann

Lebensmotto: positive Einstellung, hinfallen erlaubt – liegenbleiben verboten!

Hobbys: alles was mit Musik zu tun hat, Garten, restaurieren alter Möbel

Lieblingsspeise? Fisch in jeder Art

Spielst du ein Instrument? Meine Stimme ist mein Instrument; in jungen Jahren habe ich ein wenig Cello, Gitarre und

Klavier gespielt.

Single oder bereits vergebene? Seit 45 Jahren verheiratet

Was wünschst du dir für die Zukunft? Gesundheit und Harmonie

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes? Auf ein gepflegtes Äußeres, Bewegung, Mimik. Man darf den ersten Eindruck allerdings nicht überbewerten

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes? Schwimmteich im Garten, Verschönerungen im und um das Haus, schöne Bilder, armen Familien helfen

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern? Das Privatleben der Parteimitglieder schützen

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten? Freundlichkeit, Bescheidenheit, wenn jemand zuhören kann, gutes Auftreten

Persönlichkeitsfragen an Frau Knoll-Madersbacher

Wie heißt dein Lieblingsbuch? Keines, ich interessiere mich aber sehr für die Lyrik

Wie heißt dein Lieblingsfilm? Ich habe keinen Lieblingsfilm, ich schau aber gern Filme über die Zeitgeschichte

Wie würdest du dich kurz beschreiben? Emotional, offen für alles

Geburtsjahr? 1938

Sternzeichen? Skorpion

Lebensmotto: Alles was ich mache, möchte ich gut machen

Hobbys: organisieren, schwimmen, Kinderoper organisieren und musikalisch betreuen

Lieblingsspeise? Hausmannskost, Suppen und Kaiserschmarren

Spielst du ein Instrument?

Die Stimme ist mein Instrument und Klavier für den „Hausgebrauch“

Single oder bereits vergebene? Seit langem verheiratet

Was wünschst du dir für die Zukunft? Gesundheit

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes? Wie diese Person auf mich zukommt und was sie spricht

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes? Das die Leute in meinem Umkreis keine Geldsorgen mehr haben

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern? Die besten und klügsten Köpfe für die Stadt Wörgl suchen

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten? Offenheit und Ehrlichkeit



Wie viele Studenten bzw. Referenten werden pro Sommer aufgenommen?

Fr. Knoll-Madersbacher: Alle Jahre werden 5-7 Stars als Referenten verpflichtet. Die Studenten melden sich aufgrund eines Folders, der an die Musikuniversitäten versendet wird, an. In den letzten Jahren hat das Internet vorwiegend diese Aufgabe übernommen. Am 1. Tag des Meisterkurses ist ein Vorsingen angesetzt. Es wird die Auswahl getroffen, wer aktiv oder passiv am Kurs teilnehmen darf. Mit den Aktiven wird dann gearbeitet. Frau KS Mirella Freni hatte letztes Jahr über 40 Anmeldungen, davon wurden 12 aktiv genommen, der Rest der Studenten hörte bei der Arbeit zu. Heuer sind bisher knapp 100 Anmeldungen zu den Meisterkursen eingegangen. Die Teilnehmerliste ist international: Mexiko, Argentinien, USA, England, Frankreich, Spanien, Italien, Portugal, Kroatien, Ungarn, Polen, Georgien, Litauen, China, Korea, Japan, Niederlande, Deutschland, Schweiz und Österreich. Dazu

kommen noch ca. 70 Mitwirkende bei der Kinderoper „Das Dschungelbuch“, davon 44 Kinder.

Wie schaut die Zukunft der Academia Vocalis aus?

Hr. Prof. Madersbacher: Die Meisterkurse sollen auf diesem Niveau bleiben. Wir werden uns weiterhin bemühen, berühmte Künstler, die im musikalischen und pädagogischen Olymp beheimatet sind, zu verpflichten. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass die Vielfalt der Meisterkurse erhalten bzw. noch weiter ausgebaut werden kann. Außerdem möchte ich dem Wörgler Publikum wie bisher alle Jahre ein schönes, attraktives Konzert während der Academiazeit anbieten. Der Vorstand der Academia Vocalis hat mich bisher in allen künstlerischen Vorhaben unterstützt und gleichzeitig motiviert, mit vollem Elan die kommenden Aufgaben zu realisieren.

Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit!

ben der Academia, Pädagogen und Künstler von internationalem Ruf zu gewinnen, die selbst die Erfahrungen von Bühne und Konzertpodium einbringen können. Seit 11 Jahren bin ich für die künstlerischen Agenden zuständig und bemüht, die Arbeit meiner Vorgänger fortzusetzen bzw. auszubauen. Für die Verpflichtung einiger Künstler kommt uns manche Begegnung während unserer Konzerttätigkeit zugute. Jedes

Jahr wird wieder ein neuer, internationaler Star verpflichtet, damit wieder eine andere Gruppe von Studenten angesprochen wird. Inzwischen bestehen gute Verbindungen zu Hochschulen in München, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Essen, Berlin, Dresden, Weimar, Wien, Salzburg usw. Viele unserer bisherigen Teilnehmer, vor allem Workshopreisträger, stehen bereits mitten in einer internationalen Karriere.



www.peugeot.at

Der Familien- und Freizeittipp des Jahres: Der neue Peugeot Partner Tepee. Sein enormes Kofferraumvolumen von bis zu 3.000 Liter bietet ausreichend Platz für das Gepäck der gesamten Familie sowie die Freizeitausrüstung. 3 variable Einzelsitze im Fond ermöglichen höchste Flexibilität für alle Lebenslagen. Sein optional erhältliches Multifunktionsdach ist nicht nur ein lichtspendendes Designelement, sondern bietet zusätzlichen Stauraum dank integrierter Ablagefächer im Dachhimmel. Der agile Freizeitvan ist in 2 Benzin- und 3 HDi-Dieselmotorisierungen erhältlich.



Symbolfoto. CO₂-Emission: 147 – 195 g/km, Gesamtverbrauch: 5,6 – 8,2 l/100km

PARTNER Bezirk Kufstein:

Autohaus Alpbachtal
Reith i. A., Telefon: 05337/63708
Autohaus Weger GmbH
Radfeld, Telefon: 05337/62593
Autoforum Ralph Mairhofer
Kufstein, Telefon: 05372/64260



6305 Itter/Brixental
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at

PARTNER Bezirk Kitzbühel:

Autohaus Aicher
Kössen, Telefon: 05375/6249
Firma Obholzer KG
Kirchdorf, Telefon: 05352/63166
Auto Winkler
Waidring, Telefon: 05353/5307

Güssing – eine Energieregion der Zukunft

Das Modell Güssing gilt als die Vorzeigeregion, wenn es um erneuerbare Energie und Energieautarkie geht. Auch Wörgl hat sich zum Ziel gesetzt, bis in rund 20 Jahren unabhängig von fossilen Energieträgern zu sein und die benötigte Energie selbst zu erzeugen. Aus diesem Grund fand am 16. und 17. Juni eine Exkursion nach Güssing statt, an der neben Umwelt- und Energiestadtrat Michael Pfeffer weitere Gemeindepolitiker, Mitglieder des Energieteams und des Energiebeirates teilgenommen haben.

Güssing stellt schon 1990 die Weichen

Schon 1990 hat der Gemeinderat der südburgenländischen Stadt Güssing einen für die damalige Zeit vielleicht unverständlichen Beschluss gefasst: den 100%igen Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung. Zielsetzung war es, zunächst die Stadt Güssing und in weiterer Folge auch den gesamten Bezirk durch einheimische nachwachsende und damit erneuerbare Energieträger zu versorgen und damit der strukturschwachen Region auch eine neue Wertschöpfung zukommen zu lassen.

Zuerst wurde konsequent Energie gespart

Erste Umsetzungsmaßnahmen betrafen konsequente Energieeinsparungen. Durch die energetische Optimierung aller im Gemeindezentrum befindlichen Gebäude konnten die Ausgaben für Energie beinahe halbiert werden. In der Folge wurde die Realisierung des Modells mit dem Bau zahlreicher Demonstrationsanlagen zur Energieerzeugung vorangetrieben.

2001 war die Energieautarkie erreicht

Es gelang, eine Biodieselanlage auf der Basis von Rapsöl zu errichten, zwei Biomasse-Nahwärmenetze in Ortsteilen von Güssing zu installieren und schließlich die

ganze Stadt Güssing mit Fernwärme aus Holz zu versorgen. Die Energieautarkie konnte schließlich 2001 mit dem Bau des Biomasse-Kraftwerks Güssing, das auf Basis einer neu entwickelten Biomasse-Wasserdampf-Vergasung arbeitet, erreicht werden. In Güssing wird heute im Bereich Wärme, Kraftstoff und Strom mehr Energie aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt, als die Stadt tatsächlich benötigt.

Wirtschaftlicher Aufschwung

Mit der Umsetzung des innovativen Energiekonzeptes wurde ein nachhaltiger Regionalentwicklungsprozess in Gang gesetzt, in dessen Zug sich eine „sterbende“ Region innerhalb von 15 Jahren in eine Region mit hohem Lebensstandard und großer Lebensqualität verwandelte. 50 neue Betriebe mit mehr als 1.000 direkten und indirekten Arbeitsplätzen im Bereich der erneuerbaren Energien sind entstanden. Heute ist Güssing zudem ein Forschungszentrum für erneuerbare Energien in Europa.

Kann Wörgl Güssing kopieren?

Nein, eine Kopie wird nicht möglich sein, da jede Kommune und Region seine eigenen Rahmenbedingungen hat. Wörgl kann aber mit Sicherheit einige Elemente in angepasster Form übernehmen. Eines kann Wörgl mit 100% Sicherheit von Güssing lernen: nämlich, dass eine als unrealistisch erscheinende Vision zur Realität werden kann, wenn mit Engagement und Herz konsequent daran gearbeitet wird.

Wörgl ist unsere Energie, eine Initiative der Stadt Wörgl & Stadtwerke Wörgl, wird unterstützt durch:



Wörgler im Güssinger Technologiepark.

Bild: Stadtgemeinde Wörgl

Schlau fahren – Sprit sparen!

Die Ölpreise steigen, scheint es, unaufhaltsam in die Höhe. Mit ein paar einfachen Tricks kann man seinem Geldbeutel und der Umwelt eine kleine Verschnaufpause verschaffen. Denn ein ausgeglichener, spritsparender Fahrstil verringert den Treibstoffverbrauch um 5-15% – und das ohne Zeiteinbuße. In gleichem Maße sinken die Emissionen des Treibhausgases CO₂. Auch Motor, Reifen und Bremsen werden geschont und sind so weniger reparatur- und wartungsanfällig. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Wer schlau fährt, fährt vorausschauend und kommt so stress- und unfallfrei durch den Straßenverkehr.

Die wichtigsten Tipps zum richtigen Spritsparen:

Nach dem Starten sofort losfahren!

Den Motor nicht im Leerlauf warmlaufen lassen, sondern mit niedrigen Drehzahlen warm fahren.

Kavalierstart vermeiden!

Häufig starkes Beschleunigen und abruptes Bremsen lassen den Spritverbrauch in die Höhe schnellen.

Richtig schalten!

Im ersten Gang nur einige Meter weit beschleunigen, dann gleich raufschieben. Ab 50 bis 70 km/h kann schon der höchste Gang eingelegt werden.

Möglichst hohen Gang wählen!

Raufschalten bei rund 2000 U/min ist für die meisten Autos kein Problem und hilft Treibstoff, Abgase und Lärm zu sparen.

Hohe Geschwindigkeiten vermeiden!

100 km/h statt 130 km/h spart bis zu zwei Liter auf 100 km.

Schubabschaltung nutzen!

Beim Fahren mit Motorbremse wird bei modernen Motoren, wenn der Fuß ganz vom Gaspedal genommen wird, kein Treibstoff zugeführt.

Vorausschauend und flüssig fahren!

Wer genug Abstand lässt, kann Geschwindigkeitsunterschiede der voran fahrenden Fahrzeuge ohne starke Brems- und Beschleunigungsmanöver ausgleichen.

Stromverbraucher überlegt verwenden!

Zusätzliche Stromverbraucher, wie die Klimaanlage, belasten die Lichtmaschine und erhöhen somit den Spritverbrauch.

Steht das Auto – Motor aus!

Moderne elektronische Einspritzanlagen ermöglichen ein relativ spritsparendes Starten. Motor abstellen lohnt sich daher bei Stopps ab ca. 20 Sekunden.

Mehr Infos unter:

www.spritspar.at

Mit Wörglweb zur Euro!

Nicht wie angekündigt das Semifinale der Euro08, sondern das Finale zwischen Spanien und Deutschland wurde für neun Wörglwebkunden im exklusiven Vip-Hospitality-Zelt der Innsbrucker Seegrube zum Höhepunkt der Fußballeruropameisterschaft. Verantwortlich dafür war eine technische Störung der neuen Hungerburgbahn, welche die Anreise zum Halbfinale unmöglich machte. Gestört hat das aber niemanden, bekamen doch unsere Gewinner neben dem exquisiten

Service mit Sektempfang, 4-Gängemenu, dem einzigartigen Ambiente und einem spannenden Spiel auch noch Unterhaltung vom Feinsten geboten. Rainhard Fendrich, Österreichs Rockbarde Nummer eins, sorgte nach dem Sieg der Spanier für einen unvergesslichen Ausklang der Euro08. Mit Klassikern wie „Es lebe der Sport“ oder „Macho Macho“ feierten die Wörglwebgewinner mit 300 Vipgästen bis Mitternacht den Sieg der Iberer über Deutschland.



Das exklusive Ambiente sorgte bei allen Wörglweb-Gewinnern für eine ausgelassene Stimmung.

Bild: Wave

Bild: Wave



Sabine und Peter Kinigadner genossen den Abend.

Bild: Wave



Rainhard Fendrich mit Band.

Mehr Sicherheit durch Videoüberwachung!

Im Durchschnitt findet in Österreich jede halbe Stunde ein Einbruch statt. Bereits Hinweise auf das Vorhandensein einer Alarmanlage schrecken rund 70 Prozent der Einbrecher ab. Meistens werden Computer zur automatischen Analyse der Daten herangezogen, so dass dieser Bereich heute eng mit der Informatik verknüpft

ist. Wörglweb bietet daher ein Gesamtpaket zur Sicherung von Unternehmen und Privathaushalten an. Mit modernsten Kameras sowie einem Softwarepaket zur Verwaltung der Aufzeichnungen wie Live-Beobachtung am Online-Monitor, Archivaufzeichnung, alarmgesteuerte Aufzeichnung, archivwiedergabe im Zeitraffer

oder in Echtzeit, programmierbares Event-Management-System, programmierbare Bewegungsmeldung, verschlüsselte Übertragung und Authentifizierung, Vernetzung über Standard-IP-Netze sowie Fernabfrage bietet das Videoüberwachungssystem der Stadtwerke Wörgl für jeden ein perfekt abgestimmtes Sicherheitspaket.

Deutliche Kostenersparnis für Kassensysteme

Mit Wörglweb Complete 08 schicken die Wörgler Stadtwerke in Zusammenarbeit mit Visa ein Dienstleistungspaket ins Rennen, das neue Standards im Bereich der Telekommunikation setzt. Die Kombination aus Bankomatkassa, Breitbandinternet und Telefon vereint nicht nur alle für ein Unternehmen wichtigen Funktionen der Kommunikation und Transaktion, sondern schafft auch ein gewaltiges Einsparungspotential für Sie: „Schon ab Euro 53,65 für das

gesamte Servicepaket und bei einer kostenlosen Installation durch die Wörgler Stadtwerke lassen sich bis zu 50% der Terminal- und Telekommunikationskosten senken, denn auch der Internetanschluss der Stadtwerke Wörgl ist in diesem Preis enthalten.“ Vergleicht man Wörglweb Complete 08 mit dem Angebot der Telekom Austria wird schnell klar, welches Potential wir an Kosteneinsparung und erhöhter Effizienz bieten: Mit Euro 64,30 ist das Angebot der Telekom zum

einen nicht nur entschieden teurer, zum anderen auch noch technologisch nicht mehr up to date, weil das Terminal der Telekom über die Telefonleitung läuft und dadurch neben deutlicher Langsamkeit auch unkalkulierbare Mehrkosten in Form von Telefongebühren entstehen. Nicht zuletzt hat Wörglweb Complete 08 auch noch den entscheidenden Vorteil, dass die Stadtwerke Wörgl als Ihr verläSSLicher Partner direkt vor Ort schnell mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wörglweb gibt Gas!

Gute Nachricht für alle Wörglwebkunden. Ab Juli ist Wörglweb noch schneller. Für alle Internetprodukte vom Easyweb über Powerweb bis hin zum Premiumweb erhöhen die Stadtwerke Wörgl die Bandbreite für noch mehr Surfvergnügen. Das bedeutet im Einzelnen: Easyweb 3072/768 KBit/sek, Powerweb 4096/768 KBit/sek sowie Premiumweb 6144/768 KBit/sek.

Natürlich genießen unsere Kunden wie bisher mit unserem kostenlosen Viren- und Spamfilter, dem Web&More Bonusprogramm, Webspace, E-Mail-adressen, Webmail sowie unserer kostenlosen 24-Stunden-Hotline auch weiterhin alle Vorteile von Wörglweb.

Als zusätzlicher Bonus entfällt für unser Easyweb die bis dato geltende Downloadbeschränkung von 5 GB. Easywebkunden werden ab sofort mit einem unlimitierten Downloadvolumen auf Fair Use Basis ausgestattet. Ebenso werden alle Businessprodukte in Zukunft ohne Downloadbeschränkung angeboten.

Heißer I-Motion Sommer

Seit das Wörgler Jugendprojekt I-MOTION in die Räumlichkeiten des InfoEck übersiedelt ist, gibt es einen großen Ansturm von Jugendlichen, die gerne aktiv werden möchten. Jede Woche melden sich zahlreiche Interessierte, um sich mit kleinen Hilfsdiensten ein paar Zeitwertkarten zu verdienen.

Besonders beliebt sind bei den Jugendlichen Tätigkeiten wie einkaufen gehen, Haustiere versorgen, mit dem Hund Gassi gehen, Mithilfe im Garten, Babysitten, Besuchsdienste bei älteren Menschen,.... Wir möchten alle Bürger auffordern, sich bei uns zu

melden, wenn jugendliche Unterstützung gebraucht wird. Die Bezahlung der fleißigen Mädels und Burschen erfolgt durch Zeitwertkarten (pro Stunde erhalten die Jugendlichen eine Zeitwertkarte im Wert von € 2,50), die bei uns im I-MOTION Büro im InfoEck erhältlich sind. Die I-MOTION Mädels Jenny und Melanie haben zwei verschiedene Programme für Kindergeburtstage zusammengestellt. Für 3-6-Jährige und für 6-10-Jährige. Sie bieten für zwei Stunden jede Menge Spiel, Spaß und Unterhaltung sowohl für innen als auch für außen und können bei den Projektbetreuerinnen von



Jenny und Melanie bei den Vorbereitungen für das Kinderprogramm.

Foto: I-Motion

MAURER **Altauto Abholung und Entsorgung**
ALTAUTO-SCHROTT **Alteisen**
www.maurer-arvo.at **Gebrauchtteile**
6240 Radfeld 0676-3775061 **WIR ENTSORGEN UMWELTGERECHT!**

Wir bezahlen für jedes selbst angelieferte komplette Autowrack EUR 20,- BAR!

I-MOTION „gebucht“ werden. Auch beim Wörgler Stadtfest war I-MOTION zusammen mit Burning-Eight und dem Unterguggenberger Institut vertreten. Neben einem Buttonworkshop engagierten sich die Jugendlichen beim Styling und Zöpfchen flechten.

Kontakt:
I-MOTION Projektbetreuung, Johanna Tauss und Julia Unterrainer
InfoEck Wörgl, KR Martin – Pichler-Straße 23, 6300 Wörgl
Tel:050/6300-6452, E-Mail: imotion@stadt.woergl.at, www.i-motion-woergl.at

www.chaos.at

Holiday Spezial
All Inclusive
Mo – Do 09.00 – 19.00 Uhr
um **€ 69***

* Ab Schulterlänge 10,00 € Langhaaraufschlag.
Angebot gültig bei Vorlage dieser Anzeige bis 15.08.2008.

chaos
hairconcept

Bahnhofstraße 2, **6300 Wörgl**, Tel. 05332/23199
Mo-Fr: 09.00h - 19.00h, Sa: 09.00h - 15.00h

chaos – nominiert für Austrian Hairdressing Award!

Riesen Erfolg für chaos hairconcept, neuerlich wurde das Unternehmen für den Austrian Hairdressing Award 08 nominiert!

Der Hairdressing Award ist der Oscar der Friseure. 2007 wurde chaos insgesamt 10 x nominiert – so oft wie kein anderes Unternehmen in Österreich. In Deutschland konnte chaos den German Hairdressing Award in der Kategorie Damen gewinnen. Auch in diesem Jahr erwartet sich chaos wieder gute Chancen auf den Gewinn des Hairdressingawards. So wurden unter anderem die Frisurenvorschläge im Retrolook der 50er-Jahre in der Kategorie „Newcomer“ nominiert. Gemeinsam mit den Fotografen von Smart Design in Wörgl wurde das Konzept

perfekt umgesetzt, Model und Kleider wurden von der Boutique „Boogies“ in Innsbruck zur Verfügung gestellt. Bis zum November heißt es nun Zittern und Daumen drücken, bis es dann soweit ist und von einer internationalen Fachjury der Hairdressingaward 08 verliehen wird.

www.hairdressingaward.at

Werbung



Foto: smartdesign Wörgl

Bahnunterführung ersetzt Schranken im Ortsteil Wörgl/Bruckhäusl



Volksschulkinder, Bürgermeister und ÖBB-Projektleiter entfernten den letzten Bahnschranken im Bezirk Kufstein.

Foto: ÖBB

Pünktlich um 09:15 Uhr schloss sich am Montag, 30. Juni, der Eisenbahnschranken bei der ÖBB-Haltestelle in Wörgl/Bruckhäusl zum letzten Mal. Im Beisein von Wörgls Bürgermeister Arno Ablor, dem Kirchbichler Bürgermeister Herbert Rieder sowie ÖBB-Projektleiter Günter Oberhauser und den zahlreichen Schülern der Volksschule Bruckhäusl wurde die neue Bahnunterführung in Betrieb genommen. Der letzte Bahnschranken im Bezirk Kufstein

wurde gemeinsam demontiert – der Bezirk Kufstein ist ab sofort kreuzungsfrei, denn für die Schüler wie auch für PKW-Lenker steht ab sofort die neue Straßen- und Fußgängerunterführung für die Benützung zur Verfügung. Im November 2007 wurde das Projekt mit dem Spatenstich gestartet und rechtzeitig vor den Sommerferien ist die Bahnunterführung bei der ÖBB-Haltestelle in Bruckhäusl nun in Betrieb. Jahrzehntlang stellte eine mit Schranken gesicherte

Eisenbahnkreuzung den sicheren Verbindungsweg zwischen den Ortsteilen her. Die neue Unterführung mit einer Durchfahrthöhe von 4,50 und einer Straßenbreite von 8,50 Meter steht nun für Fußgänger und Fahrzeuge zur Verfügung. Über 1.100 PKW's haben die bisherige Schrankenanlage im Bereich Bruckhäusl täglich frequentiert und mussten hier eisenbahnbedingte Wartezeiten in Kauf nehmen. Durch die Auflassung der Schrankenanlage sind weitere 20 Eisenbahnkilometer im Brixental zwischen Wörgl und Westendorf kreuzungsfrei gestaltet.

Das 3,5 Mio. Euro Projekt der ÖBB-Infrastruktur Bau AG gemeinsam mit dem VVT und der Stadt Wörgl sorgt für mehr Sicherheit auf Straße und Schiene und bringt nach der Gesamtfertigstellung zudem viele Vorteile für die Bahnkunden. Bis zum Herbst werden die weiteren Arbeiten an den kundendienstlichen Einrichtungen wie Bahnsteige, Überdachung und windgeschützter Wartebereich abgeschlossen sein.

Umfangreiche Abdichtungsmaßnahmen im Grundwasserbereich

Die Errichtung der Unterführung wurde bewusst in der Niederwasserperiode durchgeführt, denn das Bauwerk befindet sich im

Grundwasserbereich der Brixentaler Ache. Den ersten Bauabschnitt stellte die Fertigung einer wasserdichten Wanne dar. Dafür werden auf einer Gesamtlänge von 342 Metern rund 500 Stück Spundwände zwischen fünf und 28 Meter in den Boden getrieben. Zur Abdichtung des Untergrundes im Bereich der Bahnunterführung wurden zudem zahlreiche Löcher gebohrt. Im so genannten „HDBV-Verfahren“ (Hoch-Druck-Beton-Vermörtelung) wurde in die Bohrlöcher ein Zement-Mörtel Gemisch direkt in den Boden injiziert. Im seitlichen Schutz durch die geschlagenen Spundwände und dem gleisseitigen Schutz durch die Hilfsbrücken wurde die neue Unterführung errichtet.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit rund 43.000 MitarbeiterInnen und Gesamterträgen von 5,7 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Im Jahr 2007 wurden von den ÖBB 448 Mio. Fahrgäste und 97 Mio. Tonnen Güter transportiert. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker

*Wir sind die Spezialisten für
Klein-Senioren & Behindertengerechte Bäder*



30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14

Telefon: 05332/72423

stefan@solarklingler.at

6311 Oberau 213

Telefon: 05339/8156

richard@solarklingler.at

*Ein neues Bad
in zwölf
Arbeitstagen*

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Redewendungen benutzen wir fast täglich im Sprachgebrauch – manchmal merkt man es gar nicht bewusst. Hier wird nach der richtigen Redewendung zur Beschreibung gesucht. Viel Spaß beim Rätseln!

1. Gesucht ist eine Redewendung, nach der sich Übles, das man einem Dritten zufügen will, gegen sich selbst wendet

- A Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
- B Löcher in den Bauch fragen
- C Blut und Wasser schwitzen

Foto: photocase



2. Gesucht ist eine Redewendung, die man benutzt, wenn jemand fantastische, nicht der Wahrheit entsprechende Geschichten erzählt.

- A Stein des Anstoßes
- B Seemannsgarn spinnen
- C Berge versetzen können

Foto: photocase



3. Gesucht ist eine Redewendung, die man benutzt, wenn jemand verliebt und glücklich ist.

- A Tomaten auf den Augen haben
- B Schwein haben
- C Schmetterlinge im Bauch haben

Foto: photocase



4. Gesucht ist eine Redewendung, wenn jemand etwas völlig Unnötiges oder absolut Überflüssiges tut.

- A Eulen nach Athen tragen
- B Hahn im Korb sein
- C Haare auf den Zähnen haben

Foto: photocase



5. Gesucht ist eine Redewendung, die etwas in Vergessenheit geraten lassen soll.

- A Unkraut vergeht nicht
- B Gras über etwas wachsen lassen
- C Süßholz raspeln

Foto: photocase



6. Gesucht ist ein geflügeltes Wort für eine verblüffend einfache Lösung für ein unlösbar scheinendes Problem.

- A der Apfel fällt nicht weit vom Stamm
- B Hals- und Beinbruch
- C das Ei des Kolumbus

Foto: photocase



ANTWORTEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Die Antworten bis zum 12.08.2008 mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **stadtmarketing@stadt.woergl.at** schicken und gewinnen!

1. Preis Mitfahrt für 1 Person im Führerstand eines Triebfahrzeuges:

Gewinner: Familie Richard Kreisser, Schönau 48, 6323 Bad Häring

Buchpreise haben gewonnen:

Marion Moschini, Rattenberg
 Sylvia Widmann, Walchsee
 Martha Fischer, Wörgl
 Hubert Ambach, Reith i. Alpbachtal
 Birgit Schreithauser, Kundl
 Ingrid Papp, Kirchbichl
 Gerhard Fischer, Bad Häring
 Hannes Mayr, Wörgl
 Josef Schneider, Breitenbach

Neuaufgabe des Shopping Festivals durch den SCW

Erstmals organisiert der Wirtschaftsverein SCW vom 25. August bis 15. September 08 das Shopping Festival, welches im Vorjahr durch die Stadtmarketing Wörgl GmbH ins Leben gerufen wurde. Ein buntes Angebot mit allerlei attraktiven Vorteilen für Jung und Alt.



Wörgl hat einiges zu bieten: als Einkaufsstadt hat sie sich inzwischen im Tiroler Unterland als die Nummer 1 etabliert. Ob es sich nun um die attraktivste und zweitlängste Einkaufsmeile Tirols, der Bahnhofstraße, oder die großen Fach- und Einkaufszentren an den Stadträndern handelt: Fakt ist, dass Wörgl mittlerweile zu den 5 wirtschaftlichen TOP-Standorten in Österreich gehört. Mit der Fortsetzung des Shoppingfestivals durch den SCW – Verein Shopping City Wörgl - in Kooperation mit der Wörgler Wirtschaft will man seinem Ruf als Einkaufsstadt im Tiroler Unterland wiederum

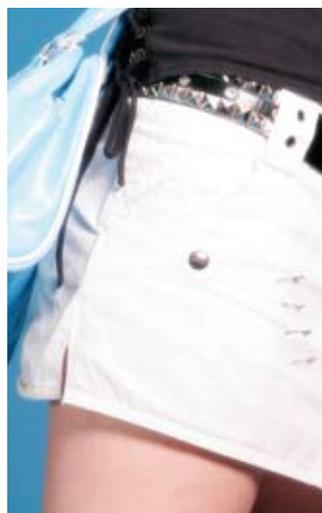


Fotos: shutterstock

gerecht werden und den Kunden weitere Shoppinghighlights bieten.

Startschuss am 25. August

Am 25. August eröffnet der Shopping Festival Reigen mit vielen Angeboten in der ganzen Stadt und die Wörgler Wirtschaft freut sich auf ihre Kunden. Einkaufen wird in Wörgl leicht gemacht – attraktive Offerte und Veranstaltungen rund um das Thema Shopping finden 20 Tage lang statt.



„Glücksbonaktion“ das ganze Monat hindurch
Die sehr erfolgreiche Glücksbonaktion vom Vorjahr wird auch heuer fortgeführt.

Jedoch mit noch schöneren Preisen und dieses Mal gewinnt wirklich JEDES LOS!

Bei Ihrem Einkauf erhalten Sie einen Glücksbon und können so noch zusätzlich an der großen Schlussverlosung teilnehmen – super Hauptpreise sind garantiert! Verlost werden die Hauptpreise dann Ende November.

Und noch etwas: heuer werden an die 30.000 Lose ausgegeben, de facto auch an die 30.000 Preise ausgelost – wenn das nichts ist?

Also nichts wie auf nach Wörgl in die bunte Shoppingwelt!

SCHAUEN SIE NICHT NUR AUF DEN PREIS.
Sein Design bewegt die rechte Hälfte Ihres Gehirns. Die linke Hälfte registriert das Leasing-Angebot von Volvo Car Finance. Aber entscheidend könnte der neue Volvo FlexiFuel Motor sein.
DER NEUE VOLVO C30 IM LEASING. Volvo. for life

*KALKULATION AN BEISPIEL DES VOLVO C30 1.6 (74KW/100PS) LISTENPREIS 18090,- (ANZAHLUNG 5476,28 24 MONATE LAUFZEIT | 10.000 KILOMETER PRO JAHR | FIXRATE 97,- IM MONAT | Garantierte Rückwert, Beihilge inkl. MWSL und NIVA zzgl. gesetzl. Vertrags- und einmaligen Bearbeitungsgebühren, gültig bis 31.12.07. www.volvocars.at

Autohaus Bernhard
6300 Wörgl, Brixentalerstraße 82
Tel.: 05332/76 012, Fax: 05332/76 012-2, E-Mail: worgl@autohaus-bernhard.at

Platzkonzerte Sommer 2008

Die Platzkonzerte erfreuen sich größter Beliebtheit bei unseren Gästen, und auch bei den Einheimischen wird ein Platz-

konzert als beliebter Treffpunkt gesehen. Der Tourismusverband der Ferienregion Hohe Salve sowie die Musikkapellen unserer Region

laden auch Sie recht herzlich zu unseren heurigen Sommerplatzkonzerten. Für Ihr leibliches Wohl ist überall bestens gesorgt!



Platzkonzerte Wörgl/ Bruckhäusl

AUGUST

FR, 01.08., 20 Uhr, Pfarrhof Bruckhäusl, BMK Bruckhäusl
FR, 08.08., 20 Uhr, Musikpavillon, BMK Bruckhäusl
FR, 22.08., 20 Uhr City Center, Rest. Prima Pick, STMK Wörgl
FR, 29.08., 20 Uhr, Musikpavillon, STMK Wörgl



SEPTEMBER

FR, 05.09., 19 Uhr, Pfarrhof Bruckhäusl, BMK Bruckhäusl

Platzkonzerte Angerberg/ Mariastein

AUGUST

FR, 01.08., 20.30 Uhr, Schlosshof Mariastein, BMK Angerberg/Mariastein
MI, 06.08., 20 Uhr, GH Baumgarten, BMK Angerberg/Mariastein
MI, 13.08., 20 Uhr, GH Baumgarten, BMK Angerberg/Mariastein
MI, 20.08., 20 Uhr, GH Baumgarten, BMK Angerberg/Mariastein
FR, 22.08., 20.30 Uhr, Schlosshof Mariastein, BMK Angerberg/Mariastein
MI, 27.08., 20 Uhr, GH Baumgarten, BMK Angerberg/Mariastein

SEPTEMBER

MI, 03.09., 20 Uhr,

GH Baumgarten, BMK Angerberg/Mariastein

Platzkonzerte Angath

07./14./21./28. August 2008, jeweils 20 Uhr

Platzkonzerte Hopfgarten

01./08./15./22./29. August 2008 jeweils 20 Uhr
05. September 2008, 20 Uhr

Platzkonzerte Itter

01./08./15./22./29. August 2008, jeweils 20 Uhr

Platzkonzerte/Dorfabende Kelchsau

01./08./14./22. August 2008, jeweils 19.30 Uhr

Platzkonzerte Kirchbichl

07./12./19./26. August 2008 jeweils 20 Uhr
05. September, 19.30 Uhr

Termine August

01.08.,
Dämmerstopp des MGW Kirchbichl, GH Strandbad Kirchbichl

02.08.,
Marktfest Hopfgarten

03.08.,
Flott-Auftonzt auf der Kraftalm, Itter

06.08.,
Christi Verklärung in der Salvenkapelle, Hopfgarten

07.08.,
Open Air Kino, Salvenland Hopfgarten

08.08.,
Konzert der „Herren Wunderlich“ im Schlosshof Mariastein

08.-10.08.,
Bezirksmusikfest Itter

09.08.,
Brixentaler Bergleuchten, Hopfgarten

10.08.,
Laufveranstaltung für Teams, Salvenland Hopfgarten

14.08.,
Open Air Kino, Salvenland Hopfgarten

16.08.,
3. Weinfest Hopfgarten

17.08.,
Milchwirtschaftliche Wallfahrt auf der Kraftalm, Itter

21. - 30.08.,
14. Kammermusikfestwoche, Hopfgarten

22. - 24.08.,
150 Jahre Eisenbahn in Tirol – Jubiläumsfest, Wörgl

31.08.
Sonnjochmesse Hopfgarten

Prickelndes Star-Feeling in Hopfgarten

Terminvorschau September

04.09.,
Frühschoppen und Wanderung
auf der Kraftalm, Itter

05.09.,
Berg und Tal Schlager Open
Air, Hopfgarten

06.09.,
Reblausfest der Volksbühne
Kirchbichl im Pfarrsaal

06.-16.09.,
Kinderoper „Das Dschungel-
buch“ der Academia Vocalis

07.09.,
„Zugin-Treffen“, Kraftalm Itter

13.09.,
Almabtrieb und Herbstfest
beim Ziederberger Bauern,
Angerberg

13.09.,
Fest „Über die Gass`n“ in
Wörgl

13./14.09.,
Österr. Meisterschaft Faustfe-
uerwaffe-Großkaliber, Hopfgar-
ten

14.09.,
30 Jahre Torhelm-Kreuz, Gip-
felmesse Kelchsau

20.09.-19.10.,
Wörgler Feinspitzwochen

20.09.,
9. Int. Itterer Raiffeisen Herbst-
lauf, Itter

20.09.,
Almabtrieb und Bauernmarkt,
Kelchsau

26.09.,
Tiroler Abend in der Salvena,
Hopfgarten

27.09.,
Großer Almabtrieb, Hopfgar-
ten

Sie kennen Nino de Angelo?
Natürlich! Sie wissen, wer
Bernhard Brink ist? Selbstverständ-
lich! Sie wollen mehr? Mehr Star-
Feeling? Mehr Musik? Mehr Tirol?
Erleben Sie das "Berg und Tal
Schlager Open Air" vor der traum-
haften Kulisse der Tiroler Bergwelt

– am 5. September 2008 in Hopf-
garten. Nino de Angelo, Bern-
hard Brink, die Trenkwaldner und
Lara live!

Neben den Standardkarten wer-
den zusätzlich eigene VIP-Tickets
inklusive Meet & Greet der Stars,

Sektempfang und Logenplätze für
nur € 75,00 angeboten.

Sichern Sie sich Ihre Karten noch
heute bei allen Infobüros der Fe-
rienregion Hohe Salve, unter
05332 76007 oder auf www.hohe-salve.com

Kitzbüheler
Alpen

Die Ferienregion Hohe Salve präsentiert:



BERG & TAL SCHLAGER OPEN AIR



VVK: € 15,--

AK: € 20,--

Tickets erhältlich in
allen Infobüros der
Ferienregion Hohe Salve,
unter 05332 76007 oder
www.hohe-salve.com

mit Nino de Angelo,
Bernhard Brink, den
Trenkwaldern und Lara

05.09.2008 Salvena Parkplatz Hopfgarten
Einlass: 19.00 Uhr



CITY CENTER WÖRGL

Lust am Einkaufen - Freude am Shoppen

City Center Wörgl - das Zentrum im Zentrum der Einkaufsstadt

1. Sommer, Sonne, gute Laune-Fest

Sommer, Sonne, gute Laune-fest im City Center Wörgl Am Freitag, dem 01. August von 14:00 bis 17:00 Uhr feiern wir mit Euch die Ferien.

Alle, die zu Hause geblieben sind, alle, die Lust haben, kommen zu uns.

Eine Hüpfburg von Toys „R“ us, tolle Stationen der Kinderfreunde Wörgl.

Da gibt es Kinderschminken, lustige Fortbewegungsmittel, eine Bastelstation, bei der jedes Kind mit einer tollen Überraschung nach Hause geht.

Ein fahrender Eisverkäufer mit leckeren Eis besucht unser Center und die Überraschung ist: Es gibt 2 Kugeln Prima-Gelati-Eis zum Preis von 1 Kugel. Vom Metzger Hörtnagl gibt es stärkende Hühnersticks um winzigen 1.- Euro.

Na ja, dass es eine tolle Dekoration, flotte Musik und einige Überraschungen gibt, wollen wir Euch auch verraten.

Also nichts wie hin ins City Center am Freitag, dem 01. August von 14:00 bis 17:00 Uhr.



Foto: Archiv



Gutscheine gewonnen!

Folgende Teilnehmer unseres Gewinnspiels mit dem Kunstquadrat im City Center haben Gutscheine gewonnen. Wir gratulieren herzlich.

1. Frau Neubauer, Kufstein
2. Frau Rist, Breitenbach
3. Frau Montibeller, Walchsee

2. Panini Tauschaktion!

Hallo Fußballfreunde, Hallo Paninibilder Sammler!!

Am Freitag, dem 01.08 ab 14:00 Uhr findet eine große Panini Bilder Tauschaktion statt. Jeder hat viele doppelte, jedem fehlt noch der eine oder andere Star. Aber nicht nur tauschen, sondern auch gewinnen könnt Ihr!

Unter allen Anwesenden werden 10 mal 10 Bildersets verlost. Das sind 500 Bilder!!

Also, nichts wie hin am Freitag, dem 01.08 ab 14:00 Uhr ins City Center in den ersten Stock.

Die Aktion wird unterstützt von Toys „R“ Us, Papeterie Armütter und Eurospar, bei denen es auch Bilder zu kaufen gibt.



Tiroler Brotbackkunst

Der „Arlbergspitz“ - ein Weißbrot mit saftigem Geschmack

Seit 16 Jahren betreibt der Bäcker Ruetz am Arlberg eine handwerkliche Backstube und versorgt Einheimische ebenso wie Gäste mit den regionalen Brotspezialitäten. Jetzt kommen alle Tiroler in den Genuss dieser Arlberger Brotbackkunst.

In der Bergregion Arlberg hat die ursprüngliche Form des Brotbackens ihr Zuhause. Steingemauerte Holzbacköfen bei den Bauernhäusern zeugen von bodenständiger Tradition, von soliden Selbstversorgern im Bergland.

gung erfordert höchste Backkunst sowie Fingerspitzengefühl.

Ruetz-Bäckermeister Reinhard Veider hat das uralte Bauernrezept vor 15 Jahren ausgegraben und zurück in die Backstube gebracht.



Foto: Ruetz

Der „Arlbergspitz“

Mehl, Wasser, Salz, Hefe und sonst nichts – ganz so einfach ist es natürlich nicht, dieses Brot herzustellen. Die richtige Komposition der Zutaten und deren Verme-

Kräftig und knusprig außen, weich und saftig im Herzen, so präsentiert sich diese regionale Spezialität vom Arlberg, wenn sie aus dem Ofen kommt.

www.citycenter-woergl.at

Sie suchen eine Wohnung?
oder ein Geschäftslokal in Wörgl?
Dann sind Sie goldrichtig bei

www.citycenter-woergl.at

Tel.: 05332 77957

Europäisches Spitzenniveau im Wave!



Andreas Ramsauer, GF Wave.

Fotos: Wave

Eine hochrangige, knapp 90 Personen umfassende Delegation der European Waterpark Association (EWA) war auf Kurzvisite in den Wörgler Wasserwelten.

Im Rahmen des EWA-Summermeetings machten sich die profunden Experten des europäischen Qualitätsverbandes für Waterparks einen umfangreichen und persönlichen Eindruck vom Leistungsniveau der Wörgler Wasserwelten. Unter den kritischen Blicken der Delegierten war alles, was in der Branche Rang &

Namen hat, vertreten. Das Wave hinterließ bei den Experten einen starken Eindruck. „Im Hinblick auf organisatorische und marketingtechnische Effizienz gab's Bestnoten.

Auch das komplizierte Handling des hohen Salzgehaltes in der neu geschaffenen Relaxzone ISLA SOLA hat die Delegierten nachhaltig beeindruckt“, so ein sichtlich stolzer Wave-Geschäftsführer Andreas Ramsauer.

Das Wave ist aufgrund der hohen Ansprüche derzeit einziges Tiroler EWA-Mitglied. Einstimmiger Tenor unter den Delegierten: Das Wave ist nicht umsonst Tirols größtes und schönstes Erlebnisbad.

Achtung: 6-Contest am 27.9. im Wave!

Am Samstag, dem 27. September 2008, gibt's die zweite Auflage vom 6-Contest, dem spannenden und sportlich hoch stehenden Schwimmwettbewerb im Wave Sportbad. 12 Teams á 6 Personen schwimmen 6 Stunden lang um ein attraktives Preisgeld und tolle Preise.

Anmeldungen und alle Infos auf www.woerglerwasserwelten.at

Übrigens: den 6-Tarif, also 6 Stunden schwimmen und nur 4 Stunden bezahlen, gibt's wieder ab September im Wave!

ÖFFNUNGSZEITEN

Erlebnisbad

täglich 10 - 22 Uhr

Sommerbad

täglich 9 - 20 Uhr

(bei Schönwetter)

Saunaresidenz der Römer

13 - 22 Uhr Mo - Sa

11 - 22 Uhr So, Feiertag, Tiroler Schulferien

Dienstag: Sauna-Ruhetag (16.05.-15.09.2008)

(Sauna wegen Saunarevision

bis 30. Juli geschlossen)

ISLA SOLA

Neu: Familien-Sonntag, für Kinder ab 6 J.!

Miniclub & Animation

Sa, So jeweils 14 - 18 Uhr, erweitertes Programm 04.07.-31.08: auch Di, Mi + Fr

Kontakt

Wörgler Wasserwelt GmbH & CO KG, 6300 Wörgl, Innsbrucker Str. 112, Tel. 05332/ 777 33, Fax: DW 610

www.woerglerwasserwelten.at




Nur
€ 1,80 für
Ihre Sicherheit!

wave
FLIPPIS

Rein in die Flippis - Raus aus der Unfallstatistik!
Denn 90% der Unfälle in Schwimmbädern
passieren durch Ausrutschen.

Erhältlich an
der Wave Kassa!

www.woerglerwasserwelten.at

Beschäftigungstherapie im Seniorenheim



Zur Freude der SeniorInnen zeigte sich auch der Wettergott von seiner besten Seite.

Die Kreativgruppe des Seniorenheimes, bestehend aus ca. 20 Bewohnern, trifft sich zweimal in der Woche zu einer gemeinsamen Tätigkeit. Im Juni fanden gleich zwei Highlights statt. Zu Beginn des Monats grillten die Senioren mit Unterstützung der Therapeutinnen Elke und Barbara im Seniorenheimpark. Tatkräftig unterstützt wurde die Gruppe von Erhard, dem Grillmeister. Die Se-

nioren schätzten es sehr, dass sie die Salate, das Fleisch und sogar die Soßen selbst nach ihren Geschmäckern zubereiten durften. Als besonderer Genuss diente das Kräuterhochbeet. Der zweite Höhepunkt war der Besuch im Erdbeerland Radfeld mit anschließendem Marmelade-Einkochen. Für viele war es eine nette Erinnerung an vergangene Zeiten.



Frau Todeschini und Fr. Perlinger genossen sichtlich das aktive Mitwirken.

Fotos: (3) Seniorenheim



Hr. Kruk Toni und Fr. Gasser Aurelia bei den Vorbereitungen.

Goldene und diamantene Hochzeiten in Wörgl

Am Mittwoch, den 25. Juni 2008 feierten vier Wörgler Jubelpaare die goldene bzw. die diamantene Hochzeit.

Margarethe und Georg Fill, Katharina und Michael Ainberger, Margarethe und Thomas Baumgartner sind seit 50 Jahren ver-

heiratet. Anna und Gottfried Kinigadner sowie Paula und Georg Exenberger konnten die diamantene Hochzeit feiern.

Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bürgermeister Arno Abler luden aus diesem Anlass die Jubelpaare ins Restaurant Binder's Bistro in Wörgl ein, um

die Urkunde sowie die Jubiläumsgabe des Landes Tirol zu überbringen.

Wir wünschen den Hochzeitspaaren noch viele glückliche Jahre!

Call first!
Markus De Cillia
Staatl. konz. Immobilienmakler



RE/MAX Immobilien
Tel.: +43(0)664/50 10 387
www.remax-alpin.at



Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger (re.) und Bgm. Arno Abler ehrten die Jubelpaare anlässlich ihres 50. und 60. Hochzeitstages.

Foto: Pangrazzi.at

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten möchte?
Ich freue mich auf Ihre Empfehlung!
E-Mail: markus.decillia@remax-alpin.at

111 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bruckhäusl und neuer Landesrekord

Vom 6. bis 8. Juni 2008 feierte die Freiwillige Feuerwehr Bruckhäusl ihr 111-jähriges Bestandsjubiläum. Bei einem großen Fest wurde auch der 28. Nasseleistungsbewerb des Bezirkes Kufstein durchgeführt sowie das neue Rüstlöschfahrzeug feierlich eingeweiht.

Bei der Eröffnung zum 28. Bezirks-Nasseleistungsbewerb konnte Kommandant Poschinger unter anderem die beiden Bürgermeister Herbert Rieder aus Kirchbichl sowie Arno Ablor aus Wörgl

begrüßen. Auch DDr. Herwig von Staa würdigte in seiner Ansprache die Leistungen und Schlagkraft der Tiroler Feuerwehren. Insgesamt kamen 93 Bewerbungsgruppen nach Bruckhäusl. Aus dem Bezirk Kufstein gingen 49 Gruppen an den Start. Auch eine Gruppe aus Altfrauenhofen, Deutschland, sowie 2 Gruppen aus Götis, Vorarlberg, stellten sich dieser Prüfung.

Für eine grandiose Vorstellung sorgte die Bewerbungsgruppe Reith im Alpbachtal 1. Sie führte einen fehlerfreien Löschangriff vor und stellte mit einer Angriffszeit von 40,8 Sekunden einen neuen Tiroler Landesrekord auf. Auch im spannenden Parallelbewerb der

acht schnellsten Gruppen des Tages sicherte sich die Bewerbungsgruppe Reith im Alpbachtal 1 den Tagessieg.

Begleitet von den Bundesmusikkapellen Bruckhäusl und Kirchbichl sowie der Willinger Musikkapelle aus Deutschland, marschierten am Sonntag 38 Fahnenabordnungen in das Festzelt ein, um den Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss an die Messe weihte Herr Pfarrer Walter Hirschbichler das neue Rüstlöschfahrzeug.

Besonders gute Kontakte bestehen seit Jahren zu befreundeten Feuerwehren in Deutschland. Insgesamt 9 Feuerwehren reisten mit großem Anhang nach Bruckhäusl, um an der Jubiläumsfeier teilzunehmen.



Der Festgottesdienst fand witterungsbedingt im Festzelt statt.

Foto: Steiner Johann/FF Bruckhäusl



Sehr gute Beziehungen bestehen zu Feuerwehren in Deutschland. Foto: Pancheri Albert



Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Erwin Achener, Bezirksfeuerwehrinspektor Stefan Winkler, Bürgermeister Herbert Rieder, DDr. Herwig von Staa, Bürgermeister Arno Ablor und Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr. Foto: Pancheri

Albert



Die Siegergruppe Reith im Alpbachtal 1 bei der Preisverleihung.

Foto: Pancheri Albert



Jedes Detail zählt für eine Siegerzeit.

Foto: Pancheri Albert



Das neue Rüstlöschfahrzeug. Foto: Untersberger Sebastian/FF Bruckhäusl

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
jeden 1. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	Offener Treffpunkt mit Impulsreferat kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mütter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	Seniorentanzen mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.00 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 05332/73813
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 16:00 - 17:00	KINDER-YOGA + Meditation + Atmung + Bilderreisen von 7 bis 12 Jahre	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
Montag-Donnerstag wöchentlich 14:30 - 16:00	Konzentrations- und Wahrnehmungstraining, Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung für Kinder 7-13 Jahre - „Besseres Horchen, Zuhorchen, Wahrnehmen und Begreifen“	Beratungszentrum Z.I.B.	Peter Thomaset	Anmeldung/Kontakt: 05332/23153 0676/6026867
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafe: EKIZ geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: Tel.: 0664/5165880
freitags wöchentlich 18:30 - 20:00	Offener Meditationsabend und freie Gespräche über das Leben	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6849025 beratungszentrum@aon.at
mittwochs wöchentlich	Psychoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - tütig 17:00 - 18:30	Seniorentanzen mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
14-tütig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		0664/3203879
monatlich	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich, Termine auf Anfrage	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 3. Freitag monatlich 18:30 - 20:00	Atmen und meditatives Yoga für Frauen	Beratungszentrum Z.I.B.	LSB Wilhelmine Gumpoltsberger	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6849025 beratungszentrum@aon.at
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Das Väterfrühstück mit Konrad Junker, 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
tätiglich auch abends möglich	„Das Leben spielt so manches Mal gar sonderbare Stückchen!“ Kostenlose Beratungsstunde - Gespräch und Beratung bei Schwierigkeiten in Familie, Partnerschaft, Beruf	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
tätiglich 14:30 - 16:00	Konzentrations- u. Wahrnehmungstraining für die Schule lernen, für das Leben begreifen, Orientierung und Identität erfahren	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
	Väterbüro - Gespräche, Beratung, Stammtische, Aktivitäten für Väter kostenlose laufende Veranstaltungen zu verschiedenen Themen	1. Österr. Väterbüro	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
jeden 3. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	Wir bekommen ein Baby - pro Einheit 3,- mit Diätologin Bettina Pronegg	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
tätiglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - kostenlose Beratungsstunde! Hilft zu verstehen, zu handeln, zu verändern	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Freitag - Sonntag 08.-10.08.	58. Bezirksmusikfest in Itter Freitag ab 19.00 Uhr Einmarsch & Konzert der BMK Söll, anschließend „Stoabichl Tanzlmusig“ mit MusikantInnenwettbewerb, Samstag ab 15.30 Uhr Messe, anschließend Umzug der Vereine und Festkonzerte der Musikkapellen, ab ca. 21.00 Uhr spielen die „Hippacher Musikanten“ und „Die Hinterlechner“, Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit „Kraut & Ruam“	Itter	Bezirksverband der Brixentaler Blasmusikkapellen - Musikkapelle Itter	Musikkapelle Itter
Freitag 15.08. 20:30	RAT BAT BLUE - Kirchenkonzert Eintritt: EUR 12,- (Kartenvorverkauf im Hauptbüro der Ferienregion Hohe Salve, Bhf.Str. 4a.) Veranstaltung zugunsten der Renovierung der Stadtpfarrkirche	Stadtpfarrkirche Wörgl	Kulturreferat der Stadtgemeinde Wörgl	Tel. 05332/7826-124 kultur@stadt.woerogl.at oder www.woerogl.at
Montag 18.08.	Beginn der Raiffeisen-Club Sport- und Erlebniswochen Termin: 18.08. - 22.08.2008	Sporthalle PSZ Wörgl	Verein Gesünder Leben, Innsbruck	Tel. 0512/27 47 84 oder www.sportwoche.eu
Mittwoch 20.08. ab 16:00	Kostenlose Energieberatung der Stadtwerke Wörgl GmbH Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, 14.08.	Stadtwerke Wörgl Zauberwinkweg 2a	Stadtwerke Wörgl	Tel. 05332/72566 stadtwerke@woerogl.at

HEIZEN	GAS	HOLZ	SOLAR	HACKSCHNITZEL	ENERGIEBERATUNG	
	ÖL	PELLETS	ERDWÄRME	WÄRMEPUMPEN		
 <p>JOSEF KRALL – Landwirt – Westendorf</p>		<p>„Die Leistung unserer alten Heizanlage war äußerst schlecht! Gerhard Steixner hat mir eine Stückholzheizung empfohlen. Wir können jetzt die Wärme speichern, nach Bedarf heizen und die Temperatur steuern. Eine Solaranlage heizt das Warmwasser. So sparen wir Geld und schonen die Umwelt!“</p>			<p>VOM FACHMANN!</p>    <p>Gerhard Steixner Gesm.b.H., 6363 Westendorf, Mühlthal 12 Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992, e-mail: office@steixner.at</p>	
<p>7 Sterne Bad Der Tipp der Woche unter www.steixner.at</p>						

Wir verlängern Ihren Urlaub!

Monatsbrote im August
– Chillbrot
– Safrangebäcke
– Spanische Feigentorte
Frühstück beim Bäcker!
Täglich ab 6.00 Uhr



„Wir verlängern Ihren Urlaub!“ mit herrlichem Chillbrot mit Mais und getrockneten Tomatenstücken, mit feinen Safrangebäcken von unseren Konditoren und einer besonderen spanischen Feigentorte nach einem original andalusischen Rezept!



Auf Ihren Besuch freut sich
Bäckerei MITTERER
Ihr Holzofenbäcker

6300 Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 0 53 32 / 72 2 41

Die Vorbereitungen zur Kinderoper „Das Dschungelbuch“ laufen auf Hochtouren!



Die Vorbereitungen zur Kinderoper „Das Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling sind voll im Gange, der Countdown läuft! Über 43 Kinder aus ganz Tirol proben begeistert, „was das Zeug hält“.

...und wiederum ist es ein gewagtes Vorhaben, das die Pro-

jektleiterin Maria Madersbacher im heurigen Jahr – zum 20-jährigen Bestehen der Academia – realisiert: Die Kinderoper „Das Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling wurde nicht nur extra komponiert – vom bereits allseits gefragten Tiroler Komponisten Franz Baur – sondern wird auch in monatelanger harter Probenarbeit mit Kindern aus ganz Tirol einstudiert. Der Countdown läuft, die Vorbereitungen an allen Ecken und Enden laufen auf Hochtouren. Gerade ist der Entwurf für das Bühnenbild von Norbert Mladek, Innsbruck, eingetroffen und die Entwürfe für Bühnenbild und Kostüme – übrigens von Birgit Wunder, Hamburg - sind phenomenal. Die Zutaten für die Gesamtrezeptur Kinderoper sind klar definiert: Man nehme ein Märchen nach Kipling, bearbeite es musikalisch, besetze die Rollen mit

über 43 Kindern aus ganz Tirol und überhäufe diese Kinder mit harter Probenarbeit. Enthusiastisch und engagiert arbeiten die Kinder mit Hochdruck auf die erste Aufführung hin, unterstützt von tollen Eltern, die alles tun, um die musikalische Entwicklung ihres Nachwuchses zu fördern! Nervös sind mittlerweile fast alle und je näher der Tag der Aufführung rückt, umso hektischer werden die Probenarbeiten, denn da sitzt das Kostüm noch nicht ganz, das Bühnenbild wird marginal adaptiert und aufgebaut, hier sitzt noch ein Ton nicht richtig und die Chöre der Affen, Wölfe und Schlangen müssen noch ein paar szenische Proben absolvieren, denn mit Singen allein ist es ja nicht getan! Große Unterstützung hatte dieses Projekt von allen Seiten: die Landesmusikschule Wörgl übernahm die Einstudierung der Chöre, das Schulservic des Landes Tirol unterstützte das Projekt mit einer Ausschreibung an die Schulen und die Vormittagsvorstellungen sind somit bereits ausverkauft. Ab 4. August beginnen dann die szenischen Proben im VZ Komma, mit allem „drum und dran“. Für die Abendvorstellungen am 6. (Premiere und Uraufführung) und am 13. September 08 im VZ Komma sind noch Karten zu haben! Also nichts wie hin und Karten sichern!

Programm:

Samstag, 6.9.

Premiere und Uraufführung, 20.00 Uhr, VZ Komma Wörgl

Mittwoch, 10.9.

Schulvorstellung, 10.00 Uhr, VZ Komma Wörgl

Donnerstag, 11.9.

Schulvorstellung, 10.00 Uhr, VZ Komma Wörgl

Freitag, 12.9.

Schulvorstellung, 10.00 Uhr, VZ Komma Wörgl

Samstag, 13.9.

Abendvorstellung, 20.00 Uhr, VZ Komma Wörgl

Montag, 15.9.

Schulvorstellung, 10.00 Uhr, VZ Komma

Dienstag, 16.9.

Schulvorstellung, 10.00 Uhr, VZ Komma



Kinderoper 2008, „Das Dschungelbuch“ nach Rudyard Kipling-Komposition: Franz Baur, Gesamtleitung: Maria Knoll-Madersbacher.

Fotos: Hannes Dabernig

Academia-Konzerte

Sonntag, 3.8.

Lied & Oper

Abschlusskonzert der Meisterklasse KS Kurt Widmer, Begleitung: Andrea Strobl – Klaus Eibensteiner, 20.00 Uhr, Sun Tower/9. Stock, Wörgl.

Dienstag, 12.8.

Deutsches Lied & Oper

Abschlusskonzert der Meisterklasse KS Christa Ludwig, Begleitung: Oresta Cybriwsky, 20.00 Uhr, Malerwinkl, Rattenberg.

Samstag, 16.8.

Jubiläums-Festkonzert

Arnold Schönberg Chor, Leitung: Prof. Erwin Ortner, 20.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Wörgl.

Mittwoch, 20.8.

Oper und Lied

Abschlusskonzert der Meisterklasse KS Grace Bumbry, Begleitung: Götz Payer, 20.30 Uhr, Panorama Hotel Royal, Bad Häring.

Auskünfte und Kartenreservierungen

Academia Vocalis,
Telefon: +43 (0)5332 75660-0
Fax: +43 (0)5332 75660-10
oder unter: gabi@gma-pr.com
sowie unter:
www.academia-vocalis.com

Kartenvorverkauf

Tourismusverband Ferienregion
Hohe Salve Wörgl:
+43 (0) 5332 76007;
RBK Wörgl Kufstein:
+43 (0) 5332 7804-0;

Allen anderen Tiroler Raiffeisenbanken und bei der Buch- und Papierhandlung Zangerl:
+43 (0) 5332 71484

Mehr Anfragen als erwartet



Die glücklichen Gewinner mit den InfoEck-Mitarbeitern Julia Unterrainer (2.v.l.) und Thorsten Behrens (3.v.r.) und Bürgermeister Arno Ablor.

Fotos: Tauss

Über deutlich mehr Besucher als erwartet können sich die Mitarbeiter des Anfang Juni eröffneten InfoEcks Wörgl freuen. „Wir sind überrascht, dass schon so viele wissen, dass es uns gibt“, erklärt Thorsten Behrens, Mitarbeiter der Jugendinfo neben dem VZ

Komma. „Gerade jetzt zu Beginn der Sommerferien gibt es viele Fragen zu den Themen Ferienjobs und Jobben im Ausland. Viele sind von den zahlreichen Möglichkeiten überrascht, die es neben dem bekannten Au-Pair-Aufenthalt gibt, um eine Zeit lang im Ausland zu

leben und zu arbeiten.“ Daneben ist die berufliche Zukunft für viele Schulabsolventen immer wieder Thema der Anfragen. Strahlende Gesichter im InfoEck gab es bei der Preisverleihung anlässlich des Gewinnspiels zur Eröffnung. Bürgermeister Arno Ablor überreichte

den glücklichen Gewinnern wertvolle Preise, darunter Einkaufsgutscheine der Shoppingwelt Wörgl und Wave-Saisonkarten. Über den ersten Preis, einen Gutschein für eine Sprachreise über 750,- Euro, konnte sich Anna-Maria Krimbacher aus Kirchberg freuen.



Julia Unterrainer und Bürgermeister Arno Ablor gratulieren der Gewinnerin der Sprachreise Anna-Maria Krimbacher.

Jubilare bei Bosch-Service Wegscheider in Wörgl

Herr Erich Marktl ist seit 1.5.1978 in unserer Firma.

Er ist gelernter Fernstechnikermeister und wurde für den zu dieser Zeit neu eingerichteten Geschäftszweig „Funk“ gesucht. In der neu errichteten Werkstatt im 1. Stock wurden Fernsehgeräte, Radios und Funkgeräte repariert.

Im Jahr 1984 wurden die ersten C-Telefone auf den Markt gebracht – 5 kg schwer und mit abnehmbarer Antenne – und damit begann unser Telefonservice. Schulungen, neue Techniken, neue Ersatzteile und Prüfgeräte waren erforderlich. Unsere heutige Kompetenz in Sachen Kommunikation rührt sicher aus diesen Anfängen.

Nach und nach kamen Generationen von Mobiltelefonen, Generationen von Funkgeräten,

Generationen von Kursen und die Arbeiten mit PC und Mikroskop dazu.

Herr Marktl als Leiter der Abteilung Kommunikation hat sich während der 30 Jahre seiner Arbeit mit Fleiß und Ehrgeiz die Neuerungen erarbeitet und stellt eine Säule in unserem Unternehmen dar.



Herr Josef Huber ist seit 15.7.1968 in unserer Firma.

Er begann als Lehrling in der Innsbrucker Straße in Wörgl. Die gemieteten Räume neben einem Restaurant waren: Ein Verkaufsraum/Büro, ein kleiner Lagerraum und zwei Boxen einer Garage. Verkaufsraum und Lager mit WC waren durch einen Ofen beheizt, die Garage unbeheizt. Die Aufgaben des Lehrlings spannten sich von Ofenheizen bis Materialausgabe und Lagerführung. Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung als Einzelhandelskaufmann war Herr Huber im Verkauf und in der Lagerhaltung tätig.

Er machte den Umzug der Firma im Jahr 1972 in das neu errichtete Gebäude in der Brixentaler Straße in Wörgl mit, einige bauliche Veränderungen, sowie die Umstellung auf Computer im Jahr 1990.

Mit jeder Produkterweiterung befasste er sich als kompetenter Verkäufer intensiv und so entwickelte er sich mit seiner Erfahrung zu DEM Ansprechpartner unserer Kunden, ob in Sachen Haushaltgeräten oder Kfz-Teilen. Jeder Kundenwunsch ist ihm Auftrag, sein umfangreiches Wissen zur Verfügung zu stellen.



Wir danken den Jubilaren für ihren Einsatz, Kollegialität und Treue zu unserer Firma und wünschen Gesundheit und Freude für die Zukunft.

Wegscheider



Brixentaler Straße 54, 6300 Wörgl, Tel. 05332/76292
Fax 05332/76292-19, E-Mail: info@wegscheider.or.at

Maturafeier am Bundesrealgymnasium Wörgl

Rund 150 Gäste feierten mit 42 Maturantinnen und Maturanten, die in den letzten Tagen

ihre mündlichen Reifeprüfungen erfolgreich abgelegt haben im festlichen Rahmen in der Aula des

Bundesschulzentrums. Der Obmann des Elternvereins DI Manfred Riedl und Direktor Dr. Johann

Fellner konnten sechs Kandidatinnen und Kandidaten zum „Ausgezeichneten Erfolg“ gratulieren.



Die Schüleransprache von Victor Höck, Antonia Osl, Ricarda Margreiter.



Gratulation an die Maturantinnen und Maturanten mit „Ausgezeichnetem Erfolg“: DI Manfred Riedl (Elternverein), Maximilian Emberger, Ricarda Margreiter, Direktor Dr. Johann Fellner, Victor Höck, Antonia Osl, Mag. Robert Sieberer (Klassenvorstand 8a), Michael Sandbichler, Mag. Martin Sonderegger (Klassenvorstand 8b), Hannes Breitenlechner.

Fotos: Brigitta Niedermayer

Sonderschule und Polytechnikum Wörgl: Zusammenarbeit bringt Erfolg!

Seit nunmehr 9 Jahren besteht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Möglich-

keit, an der Sonderschule Wörgl ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) zu besuchen. Während des Schuljahres absolvieren die Jugend-

lichen wöchentlich einen 8-Studentag in der PTS Wörgl, an welchem sie sich wahlweise in einem wirtschaftlichen oder technischen

Bereich praktische Fähigkeiten für ihr späteres Berufsleben aneignen können. Im heurigen Schuljahr wurde diese Zusammenarbeit von einem außergewöhnlichen Erfolg gekrönt: Stefan Silberberger durfte als Schüler der ASO Wörgl am 28. April 08 im Rahmen des BVJs an den diesjährigen Landesschülermeisterschaften der Polytechnischen Schulen im Fachbereich Bautechnik teilnehmen und wurde mit großem Vorsprung Tiroler Landessieger.

Als solcher durfte er Tirol auch beim Bundeswettbewerb vertreten, der am 11. Juni in Mittersill stattfand. Unter 16 Teilnehmern aus 7 Bundesländern belegte Stefan Silberberger dabei den hervorragenden dritten Platz. Die Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Klassenlehrer Gerhard Szalay gratulierten herzlich.



Landessieger Stefan Silberberger in der Werkstatt der PTS Wörgl.

Foto: Gerhard Szalay, SPZ

Schüler in Aktion



Foto: VS II

Die Volksschule II Wörgl setzte im heurigen Schuljahr einen Schwerpunkt im „Sozialen Lernen“. Das Zusammenleben und -arbeiten in einem großen Schulhaus sollte bewusst gemacht werden. Auf Gemeinschaft, Höflichkeit und Ordnung wurde besonders Wert gelegt. So konnten z. B. die „großen“ Viertklässler in gemeinsamen Unterrichtsstunden ihre Erfahrungen an die Erstklässler weitergeben. Schulzeitungen wurden gestaltet und Hilfsprojekte tatkräftig unterstützt. Als Abschluss des Projekts fanden Aktionstage statt. An zwei Vormittagen durchliefen bunt gemischte Gruppen verschiedene Stationen

und konnten sich als Maler, Sportler, Tänzer und Köche versuchen. Die Vielfalt der Wörgler Kulturen wurde besonders beim Kochen augenscheinlich, wo man neben heimischen „Schmankerln“ afrikanische und türkische Speisen zubereitete. Die Mütter standen den Schülern dabei tatkräftig zur Seite.

Die neu gewonnenen Fähigkeiten stellten die Kinder bei einer Schulaufführung zur Schau. Sie unterhielten ihre Mitschüler als Trommler und „Tiroler Tänzer“.

Von den dritten Klassen wurde das Musical „Qualmi der Drache“ aufgeführt und mit viel Applaus bedacht.

Kindergarten-Fußballfest

Ganz im Zeichen der Euro fand ein Fußballfest der besonderen Art statt. Es spielten die "Los Ballos" (Kindergarten Grömerweg - Gruppe 3 - Claudia) mit einem 5:4-Sieg gegen die "Don Cravallos" (Pfarrkindergarten - Sonnenscheingruppe - Bettina). Begeisterte Schlachtenbummler aus den Reihen der Eltern feierten

die beiden Mannschaften an. Zur Freude der Kinder ließen es sich auch die Kindergartenpädagoginnen nicht nehmen, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Nach einem fairen, lustigen Spiel, das hervorragend vom Schiedsrichter Thomas Maierhofer geleitet wurde, ließen sich die fleißigen Kicker eine gute Jause schmecken!



Foto: Hechl

Karriere mit Lehre Hauptschüler schnuppern Firmenluft bei Sandoz



Frauen-Power ist im Labor gefragt: Karina Bauer und Julia Lobnig experimentieren im Sandoz-Labor.

12 Schüler der Hauptschule 2 Wörgl besuchten die Firma Sandoz in Kundl. Die begeisterten Naturwissenschaftler haben sich mehrere Wochen mit Chemie-Lehrer Daniel Aniser auf die Exkursion vorbereitet. Robert Argus, Lehrlingsausbilder bei Sandoz, gab den Schülern die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen zu vertiefen und Inhalte zu

„begreifen“, indem sie Salze im Ausbildungslabor untersuchten. Als Bonus erhielten die Schüler wertvolle Tipps zur Aufnahmeprüfung für die Lehrberufe Chemielaborant und Chemieverfahrenstechniker.

Fazit: „Eine Lehre ist keine Sackgasse, ganz im Gegenteil, sie bietet viele Chancen für eine erfolgreiche Zukunft.“



Fotos: HS II

Die Schüler Marco Ungericht und Patrick Kristen interessieren sich für eine Lehre bei Sandoz.

MEISTERBETRIEB

MICHAEL FUCHS STUCK UND TROCKENBAU

Mineralfaserdecken.
Brandschutz und Schallschutz.
Raumakustik. Trockenböden.
Wohnraumsanierungen.
Bäderumbau.

A-6300 Wörgl, Brixentalerstr. 42
Mobil: +43 664 43 22 760
Fax: +43 5332-75707, Tel.: +43 5332-77646
E-Mail: trockenbau@tmo.at



Sonderbriefmarke, Postkarte und Modell-eisenbahnwaggon zum Bahnjubiläum



Foto: Sammlung Verkehrsarchiv Tirol

Das Land Tirol, die Stadt Wögrl und die ÖBB begehen bekanntlich im Jahr 2008 ein höchst bemerkenswertes Jubiläum.

Am 24. November ist es genau 150 Jahre her, dass in Tirol zum ersten Mal eine Dampflokomotive ihren planmäßigen Zug durch dieses schöne Land gezogen hat – und die damals kleine Gemeinde Wögrl lag genau im Zentrum dieser Begebenheit.

Am 29. April 1853 hatte Kaiser Franz Joseph den Bau des ersten Teilabschnittes der damaligen „Nordtyroler Eisenbahn“ von Innsbruck nach Wögrl angeordnet. Der Monarch, der an sich keine besondere Neigung für Technik oder Kunst sowie für Erneuerungen und Revolutionen besaß, sondern vielmehr das damals riesige Land und

dessen wichtige Position im Weltgefüge bewahren wollte, besaß jedenfalls den Weitblick, sowohl Nutzen und Fortschritt als auch Möglichkeiten, vor allem aber die strategische Bedeutung des Transportmittels Eisenbahn zu erkennen und danach zu handeln. So ließ er im Laufe seiner 68-jährigen Regentschaft, die ihn zum längstgedienten Kaiser aller Zeiten erhob, sehr viele Eisenbahnstrecken – im Prinzip alle wichtigen Strecken der Monarchie und ihrer Nachfolgestaaten – bauen; interessant ist, dass wir noch heute zu über 70 % auf Eisenbahntrassen fahren, die in der k.u.k.-Donaumonarchie errichtet wurden.

Kaiser Franz Joseph I. (1830 – 1916)

Wie es bei solchen Großbauvorhaben – um zur „Nordtyroler Bahn“ zurückzukommen – nun einmal ist (und auch schon damals war), waren dem genannten Bau-

befehl mannigfache politische, strategische, administrative, geographische und vor allem finanzielle Verwirrungen vorangegangen; aber schlussendlich gab die Empfehlung des berühmten österreichischen Feldmarschalls Joseph Graf Radetzky, den unser alter Kaiser überaus schätzte und auf dessen Meinung er sehr viel hielt – Franz Joseph wollte seinen berühmtesten Soldatenführer sogar in der kaiserlichen Kapuzinergruft der Habsburger in der Hofburg zu Wien bestatten lassen –, den Ausschlag. Nachdem erst über ein Jahr später die weitere Trassenführung in Richtung Nordosten, insbesondere auf dem Gemeindegebiet von Kufstein, feststand, genehmigte der Kaiser am 16. August 1854 auch den Weiterbau von Wögrl bis zur österreichisch-deutschen Grenze bei Kufstein.

Die Bahnstrecke Innsbruck – Hall in Tirol – Schwaz – Jenbach – Wögrl – Kufstein wurde dann am 24. November 1858 in ihrer Gesamtheit eröffnet. In weiterer Folge war bereits ab 1860 eine direkte Verbindung in die kaiserliche Reichshaupt- und Residenzstadt Wien möglich – nur führte diese über Rosenheim, das „Deutsche Eck“, und somit über deutsches Staatsgebiet, was naturgemäß den höchsten militärischen und politischen Kreisen in Österreich missfiel. Und so befahl wiederum seine Majestät, Kaiser Franz Joseph I. von Österreich, den Bau einer innerösterreichischen Eisenbahn-

transversale in den Westen des Reiches: der Bau der „Giselabahn“ wurde angeordnet. Diese bestand aus zwei Streckenästen mit dem gemeinsamen Mittelpunkt in Bischofshofen (von Salzburg über Hallein einerseits und von Selzthal über Radstatt andererseits) und einem Endpunkt: Wögrl, wo die Verknüpfung mit der bereits bestehenden (und seit 1867 auch schon um die Brennerbahn verlängerten) Nordtyroler Bahn erfolgen sollte. Die Giselabahn, deren Namenspatin die zweite Tochter von Kaiser Franz Joseph

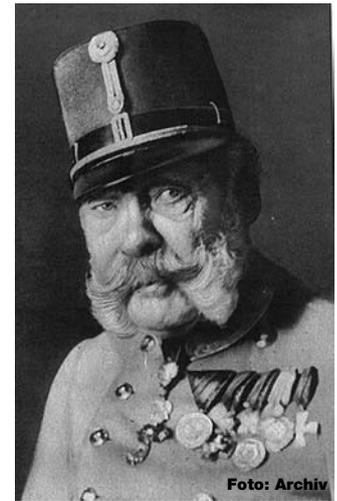


Foto: Archiv

und Kaiserin Elisabeth, Erzherzogin Gisela Louise Marie von Österreich (1856 – 1932) war, wurde dann am 6. August 1875 dem Verkehr übergeben. Wieder stand Wögrl im Mittelpunkt des Eisenbahninteresses: wurde doch diese damals kleine Dorfgemeinde (im Grunde waren es ja zwei Dörfchen: Kufsteinisch Wögrl und Rattenbergisch Wögrl; heute noch erkennbar an den beiden grundbücherlichen Katastralgemeinden) an jenem Tage zum ersten Eisenbahnknotenpunkt und zum größten und wichtigsten Bahnhof des heutigen Westösterreichs. Diesem Umstand hat Wögrl seinen rasanten Aufstieg und seine fast unerreichte urbane und kommerzielle Entwicklung zu verdanken. 1911 – nach der Zusammenlegung der beiden Wögrler Dörfer



Foto: Ernst Sladek



– vom Kaiser zur Marktgemeinde erhoben und 1951 mit dem Stadtrecht versehen, wurde es zum bedeutendsten Wirtschafts- und Handelsstandort im Tiroler Unterland.

Es muss in diesem Zusammenhang in Erinnerung gebracht werden, dass die Gemeinde Wörgl unserem Kaiser Franz Joseph sehr viel zu verdanken hatte, was gebührend gewürdigt und vor allem nicht vergessen werden sollte. Erst 1883, nachdem die Talstrecke der Arlbergbahn bis nach Landeck eröffnet worden war, wurde auch die Landeshauptstadt Innsbruck zum Bahnknoten. Heute verfügt die Stadt Wörgl über die zweitgrößten Bahnanlagen Westösterreichs, und es fahren mit bis zu 350 Zügen am Tag mehr als in Innsbruck. Täglich steigen hier bis zu 6.000 Reisende in die rund 140 anhaltenden Reisezüge ein und aus, 156.000 LKWs und –zig-Tausende an Paletten und Stückgütern werden jährlich in den Güterterminals und Frachtenbahnhöfen von Wörgl verladen – Tendenz stark steigend.

Im Jahre 2006 wurde der Bahnhof Wörgl zum „Hauptbahnhof“ erhoben und – nachdem er bereits im Jahr 1995 umgebaut, stark vergrößert und in jeder Beziehung modernisiert worden war – einer erneuten Verschönerung und Verbesserung unterzogen.

All dies und noch viel mehr ist in der offiziellen Jubiläums-Festschrift, die u.a. im Stadtamt, in den Tourismusverbandsbüros, bei der Sparkasse Wörgl und am Hauptbahnhof aufliegt, nachzulesen.

Wörgl ist stolz auf seine Bahnanlagen

Die Stadt Wörgl, stolz auf „ihre“ Bahnanlagen und in Kenntnis darüber, dass sie ihren Aufstieg zum zweitgrößten Handelsplatz Tirols zu einem wesentlichen Teil diesen Umständen verdankt, hat daher beschlossen, in Zusammenarbeit u.a. mit den ÖBB, der ÖBB-Erlebnisbahn, dem Verkehrsarchiv Tirol und dem Postsport-Modellbahnverein das Jahr 2008 zum historischen Festjahr „150 Jahre Bahn“ zu erheben und mit einer Reihe von Veranstaltungen die Eisenbahn in den Mittelpunkt des Interesses in Tirol und Österreich, ja sogar in ganz Europa, zu rücken.

Dazu gehört neben vielen anderen auch die Herausgabe einer Sonder-Briefmarkenserie der Österreichischen Post. Die Marken zeigen einerseits die erste Dampflokomotive auf der Arlbergbahn, die k.k.St.B.-Baureihe 76 aus 1885, und andererseits die erste Elektrolokomotive in Wörgl, die BBÖ-Baureihe 1029 (spätere ÖBB-Reihe 1073) von 1923.

Vergrößerte Abbildung der beiden Jubiläumsmarken

Die Postwertzeichen mit einem Nennwert von je 55 Eurocent – einschließlich eines farbig gestalteten Umschlages mit Markensafte – werden nur gemeinsam zu einem Preis von 7 Euro abgegeben und sind im Stadtamt Wörgl, beim Postsport-Modellbahnverein am Franz-Josefs-Bahnhof in Wien sowie während des großen Bahnhofsfestes in einem Verkaufsstand am Hauptbahnhof Wörgl erhältlich.

lich.

Die – vom Verkehrsarchiv Tirol – für das Jubiläum gestalteten Postkarten sind ebenfalls im Stadtamt und auf dem Fest erhältlich. Abgebildet ist eine k.u.k.-Dampflokomotive der Reihe 73 im Bahnhof Kirchberg in Tirol auf der Gisela-bahn zwischen Wörgl und Salzburg um das Jahr 1895.

Überdies wird für die Freunde der Miniatur-Eisenbahn ein Containertragwagen in Spur H0 (Maßstab 1:87) herausgebracht. Der Container ist beidseits mit einer zum Fest passenden Folie beklebt und zeigt auf der einen Seite, die dem Motto „150 Jahre Eisenbahn in Tirol“ gewidmet ist, eine elektrische Gebirgsschnellzuglokomotive aus

1923, einen „Tatzelwurm“, später auch „Krokodil“ genannt, vor der Bergkulisse Tirols, und auf der anderen Seite eine Abbildung des heutigen Hauptbahnhofes Wörgl, getreu dem zweiten Teil des Jubiläums: „150 Jahre (Haupt-)Bahnhof Wörgl“. Der Wagen kann im gut sortierten Modelleisenbahnfachhandel, beim Postsport-Modellbahnverein am Franz-Josefs-Bahnhof in Wien und auf dem Jubiläumsfest im August 2008 in Wörgl für 25 Euro erstanden werden.



Mit uns wär` Ihnen DAS

nicht passiert!

TAXI 1718 TAXI

sicher ist sicher

Das große Mobilitätsfest vom 22. bis 24. August 2008 in Wörgl mit folgenden Hauptattraktionen:

Im Rahmen des ausgerufenen Mobilitätsjahres „Region Mittleres Unterinntal mobil“ finden vom 22. bis 24. August 2008 zahlreiche Feierlichkeiten mit vielen besonderen Höhepunkten statt, so z.B.: ein großes Fest am Bahnhofsvorplatz mit Kinderanimation und Betreuung, Bummelzug, Musik und Unterhaltung rund um die Uhr, kulinarische Schmankerln, viele Informationen zur Eisenbahn, dem Rail Cargo Austria Standort und vielem mehr.

Steigen Sie ein und genießen Sie eine der tollen Erlebnisfahrten, bestaunen Sie die UEFA EURO 2008 Taurus Länderloks auf dem Bahnhofsgelände oder reservieren Sie sich einfach ein festliches Abendessen im Nostalgie Pullmann Speisewagen zu zweit. Steigen Sie ein in einen der Shuttlezüge und lassen Sie sich beeindrucken vom Rail Cargo Austria Standort mit all seinen interessanten technischen Höchstleistungen. Also nichts wie einsteigen in City- und Regiobus und hinein ins Mobilitätsvergnügen!

Freitag, 22.08.2008 kommt abends gegen 18.00 Uhr mit dem „Blauen Blitz“ ein besonderer Nostalgie Sonderzug mit Gästen aus Wien an:

Erlebnis-Bahn Tour Nr.: R 10 150 Jahre Eisenbahn in Tirol

Nostalgiefahrzeug: VT 5145 „Blauer Blitz“.

22. August 2008:

Wien Südbahnhof - Semmering - Schoberpass - Ennstal - Bischofshefen - Wörgl HBF; Nach dem Hotelzimmerbezug - Abendessen und nächtliche Stadtführung durch Wörgl;

23. August 2008:

Am Vormittag Besuchsmöglichkeit der Ausstellung „150 Jahre Eisenbahnen in Tirol“; am Nachmittag Ausflug auf die Hohe Salve und Fahrt zur Wallfahrtskirche Mariastein.

24. August 2008:

Wörgl HBF - Salzburg - Westbahn - Wien Südbahnhof

Am Vormittag Ausflug zur Festung Kufstein, Wörgl HBF 12.30 Uhr, Wien Südbahnhof ca. 21.30 Uhr

Diese Fahrt kann ausschließlich über www.erlebnis-bahn-schiff.at oder per Tel. 02639/2212-247 von Mo - Fr zwischen 8.00 und 14.00 Uhr gebucht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.woergl.at

Erlebnis Tour Nr.: W 4 Samstag und Sonntag 23./24. 08. verkehren Nostalgie Sonderzüge mit der E-Lok 1020 und zweiachsigen Wagen zwischen Innsbruck und Wörgl bzw. als Pendelfahrt zwischen Wörgl und Kirchberg i.T.

Die Abfahrtszeiten von den anderen Bahnhöfen entnehmen Sie bitte unter www.erlebnis-bahn-schiff.at/content/home.php

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.woergl.at

Fahrzeugschau „von damals bis heute“:

Nostalgielokomotiven, historischer Salonwagen, 10.000 PS Taurus im UEFA EURO Design, Turmwagen, Verschublok etc. (Baureihe 1020, 1110, 1010, 1245, 1189, 1670, 1180, 1063, 2068, 1044, 2043, 4024 und viele andere alte und neue Loks mehr, je nach Verfügbarkeit; auch eine k.k.St.B.-Dampflokomotive und verschiedene Fahrzeuge aus dem Ausland nach Wörgl kommen. Ebenfalls vorhanden sein wird ein bewirtschafteter Nostalgie-Pullmann-Speisewagen, Vorreservierungen für ein festliches Abendessen sind natürlich möglich, der Salonwagen des Bundespräsidenten, ein

Klima-Schneepflug und noch ein paar „Schmankerln“.

Für die jüngsten Eisenbahnfreunde gibt es ein umfassendes ÖBB Kinderprogramm

„Timi Taurus und Freunde“ sowie die Spielothek Wörgl offerieren unseren Kleinen unter anderem Malwettbewerb, Hüpfburg, Stelzengehen, Kinder schminken, Fotografieren und vieles mehr inklusive Bummelzug, der 2 Tage durch Wörgl fährt, samt einem großen Gewinnspiel.

Programm rund ums Festzelt am Festwochenende:

Fr. 22.08.08:

16:00-18:00
Feierliche Eröffnung (Taurus Länderloks der UEFA EURO 2008 der teilnehmenden Länder)

18:00-21:00:

Band Circle of Life
Leistungsschauen mit Führungen in das Stellwerk des HBF Wörgl

Sa. 23.08.08:

10:30-12:30
Brunch mit „Oiwaiumhoibeeife“ Jazzband; Besichtigungen eines modernen Motorturmwegens

13:00-15:00:

Stadtmusikkapelle Wörgl

15:00-17:00:

Bundesmusikkapelle Bruckhäusl

17:00-19:00:

Angather Blechschaden

19:00-22:00:

Evergreens & Schlager mit der Liveband „Ruhetag“

So. 24.08.08:

09:30-10:00:

Einmarsch vom Polylog bis zum HBF mit BM Arno Ablor und der Bundesbahnmusik

11:00-14:00:

ORF Radio Tirol Frühschoppen

14:00-16:00:

Bundesbahnmusik Innsbruck

ab 16:00:

Einmarsch der Schützenkompanie Wörgl mit Ehrensalt

So. 24.08.08:

11:00-15:00:

Tag der offenen Tür am Rail Cargo Austria Standort:

- Shuttlezüge vom Hauptbahnhof zum Rail Cargo Austria Standort
- Besichtigung des BEX Logistik Center
- Präsentation von innovativen Logistik-Lösungen („Mobiler“)
- Besichtigung der ROLA
- Präsentation moderner Güterwagens
- Besichtigung Bahnexpress Logistik – Hochregallager
- Vorstellung der Lehre zur Speditionskaufrau/mann
- Kinderanimationsprogramm mit Mini Dampflok und Kleinzügen



Foto: ÖBB

Bischof Stecher begeisterte die Senioren



Foto: Walter

Vor kurzem weilte Altbischof Dr. Reinhold Stecher im Rahmen des Seniorentreffs in Wörgl und referierte zum Thema „Erfülltes Alter“. Mehr als 120 Senioren hatten sich eingefunden, um seinen interessanten Ausführungen zu lauschen. Er relativierte die „guten alten Zeiten“ und zeigte auf, dass auch die Gegenwart ihre guten Seiten hat. Mit einer kurzen Lesung aus

einem seiner Bücher rundete er die Veranstaltung ab. Wie überall, wo Altbischof Stecher auftritt, begeisterte er auch in Wörgl seine Zuhörer und demonstrierte, dass man mit 86 Jahren noch voll Schaffenskraft und geistiger Mobilität sein kann. Er ermunterte die anwesenden Seniorinnen und Senioren, in die Zukunft zu blicken und die positiven Seiten des Alters zu sehen und zu nutzen.

Bischofsvisitation Juni 2008 durch Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser



Foto: Pfarre Wörgl

Griß-Gott Herr Bischof, derf i heit sog'n, i tua zur Begrüßung a Sträußä mit mir trag'n. Für insa Stadt is des a große Ehr', kimb wieda amoi da Bischof zu ins her.

Mia homb ois g'richt und vorbereitet zum präsentier'n, und toan mit Schütz'n und Musik aufmarschier'n. A so a hoher B'such bedeit a für insa Wörgler-Stadt, a Groß-Ereignis, des ma nit alle Tag hat. Mia hoff'n, de Visitation foit für ins recht guat aus, mia toan oandla schaug'n auf insa Gotteshaus. Mia glab'n g'wiss, dass ois so is wia's sei soid, und hoff'n, dass insan Bischof recht guat bei ins g'foit. Mia wünsch'n a recht a scheane Zeit, und mit ins Wörgler-Bürger a bissl a Freid. Bleib'ns g'sund – Herr Bischof –

und fühl'ns eana bei ins in Wörgl recht woi, vielleicht kemman's dann wieda amoi eina zu ins ins scheane Land Tirol!

Termine:

3. August: Landesdelegierten-tag des Kameradschaftsbundes, Gottesdienst an diesem Sonntag bereits um 9:00 Uhr

10. August: Gottesdienst um 10:00 Uhr zu Ehren des Kirchenpatrons, des hl. Laurentius, gestaltet vom Stadtpfarrchor Wörgl.

15. August: Kräuterweihe beim Gottesdienst um 10:00 zur Feier „Mariä Aufnahme in den Himmel“.

15. August: Benefizkonzert der Gruppe „Rat Bat Blue“, 20:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Wörgl, zu Gunsten der Kirchenheizung.



Foto: Kindergarten

Wie Schafe geschoren werden durfte eine Kindergarten-gruppe vom Kindergarten Prof. Grömerweg miterleben. Wir möchten uns auf diesem Weg bei Gabi Brunner recht herzlich dafür bedanken.

MEISTERFACHBETRIEB
FÜR MALEREI
eder

6306 Söll – Unterhauning 44
Tel. 0 53 33 / 51 91 – Fax 58 59
www.malerei-eder.at

Vortrag zu den Schwerpunktthemen Frauenhygiene und Verhütung

Auf Initiative des Integrationszentrum Wörgl fand kürzlich in der Sporthauptschule Wörgl für die Schülerinnen der 4. Klassen ein Vortrag mit anschließender Fragestunde von Frau Dr. Trinh Tran (Gynäkologin) zu den Schwerpunktthemen Frauenhygiene und Verhütung statt.

Besonders für Mädchen mit Migrationshintergrund ist es oft schwierig den Zugang zur eigenen Geschlechtlichkeit zu finden, aber unzureichendes Wissen vor allem im Bereich der Verhütung war bei allen Mädchen zu beobachten. Das Interesse der Mädchen war groß, verschiedenste Fragen wur-

den gestellt und von Frau Dr. Tran verständlich und einfühlsam beantwortet. Die Mädchen waren von dem Vortrag sehr angetan, die Urteile reichten von „cool“ über „da hab' ich noch einiges erfahren“ bis „sehr wichtig“. Die Schülerinnen erhielten Informationsfolder und konnten auch anonyme Fragen stellen welche vorher einfach auf Zettel notiert wurden und die Frau Dr. Tran anschließend beant-

wortete. Mit dabei bei diesem Informations- und Diskussionsvormittag waren auch Fr. FL Martina Koidl und die Dipl. Päd. Kathrin Haun. Frau Hedi Wechner die zugleich Gesundheitsreferentin von Wörgl und Lehrerin an dieser Schule ist begrüßte diese Initiativen der Information. Sie bedankte sich persönlich sehr herzlich bei Frau Dr. Tran und dem Integrationszentrum Wörgl.

Standesfälle

Geboren wurden:

07.06.2008

eine Isabelle der Daniela Maria Ruprecht aus Bad Häring

09.06.2008

ein Mustafa der Elvan und dem Ersin Ersoy aus Wörgl

14.06.2008

eine Marina der Bettina und dem Christian Kühlechner aus Angerberg

29.06.2008

ein Marco der Daniela Pumpfer aus Kirchbichl

Geheiratet haben:

07.06.2008

Berger Stefan und Sulzenbacher Birgit aus Wörgl

14.06.2008

Deutsch Gerhard Thomas und Crnac Mara aus Wörgl

14.06.2008

Krimbacher Walter Josef und Lella Monika aus Bad Häring

14.06.2008

Nohel Pavel aus Burgdorf, Schweiz und Hotter Wilma aus Wörgl

20.06.2008

Höck Martin Simon und Farbmacher Silvia Sabine aus Wörgl

Gestorben sind:

30.05.2008

Peer Elisabeth aus Angerberg, 101 Jahre

02.06.2008

Gschwentner Bartholomäus aus Kundl, 73 Jahre

22.06.2008

Kapfinger Alfred Josef aus Kirchbichl, 76 Jahre

25.06.2008

Schröll Elisabeth aus Kirchbichl, 78 Jahre

28.06.2008

Auer Mario aus Tarrenz, 40 Jahre

29.06.2008

Eisenmann Johann aus Wörgl, 64 Jahre

30.06.2008

Hörl Johann aus Bad Häring, 29 Jahre

30.06.2008

Dipl.-Ing. Ratzesberger Hermann aus Bad Häring, 83 Jahre

Spielgruppen im Tagungshaus

Ab Herbst beginnen wieder die beliebten Spielgruppen im Tagungshaus. Durch Spiel und Tanz werden die motorischen Fähigkeiten des Kindes und das Selbstbewusstsein innerhalb der Gemeinschaft gefördert. Dass die Eltern bzw. ein Elternteil dabei sind, gibt dem Kind Sicherheit und hilft, die Weite des Freiraumes auszuloten. Den Abschluss bildet

eine gemeinsame Jause. Die ganz Kleinen (ab 18 Monate) treffen sich wöchentlich am Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr, die schon etwas Älteren (zwei bis vier Jahre) donnerstags um dieselbe Zeit im Tagungshaus in Wörgl, Brixentalerstraße 5. Anmelden können Sie sich ab sofort bei der Spielgruppenleiterin Carmen Albrecht unter 05332 / 70177.



Foto: Fohringer

Große Autopark Vorführgwagen Aktion! Sparen Sie jetzt bis zu 4.525,- € beim Kauf eines Suzuki Vorführgwagen!



Sie sparen
€ 4.090,-

Suzuki Grand Vitara Deluxe
1,9 DDIs mit 129 PS
in verschiedenen Metallic-Lackierung, schlüsselloloses Startsystem, Klimaautomatik, Tempomat, uvm. Jetzt ab 25.490,- €



Sie sparen
€ 1.470,-

Suzuki Jimny VX 1,3 mit 84 PS
elektr. Fensterheber vorne, Zentralverriegelung, CD-Radio, 4x4 Drive Select, Metallic-Lackierung, uvm. Jetzt für nur 14.685,- €



Sie sparen
€ 2.660,-

SX4 World Rally Car 1,9 DDIs mit 140 PS
Limited Edition - nur 75 Stk., WRC-Paket, Sportsitze, Innendekor, Rundumverspoilierung, 17" Alufelgen weiß, uvm. Jetzt für nur 20.130,- €



Sie sparen
€ 2.075,-

Suzuki Swift 4x4 Spezial 1,3 mit 90 PS
Klimaanlage, Sitzheizung vorne, elektr. Fensterheber vorne, Metallic-Lackierung, elektr. beheiz- und verstellbare Außenspiegel, uvm. Jetzt für nur 13.635,- €

Ihr Suzuki Haupthändler:

Autopark

Wörgl, Salzburger Str. 33, Tel. 05332 / 73711 - 419, www.autopark.at

RAT BAT BLUE in der Stadtpfarrkirche Wörgl

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Wörgl präsentiert zum zweiten Mal seit 2004 ein Kirchenkonzert mit der bestens bekannten Gruppe RAT BAT BLUE. Die Veranstaltung findet am Freitag, 15. August um 20:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Wörgl statt. Eintritt: € 12.- (Ein Teil des Eintrittes wird für die Renovierung der Stadtpfarrkirche bereitgestellt.) Kartenvorverkauf beim TVB, Hauptbüro der Ferienregion Hohe Salve, Bahnhofstr. 4a, Wörgl. Dargeboten werden an diesem Konzertabend wunderschöne Balladen, Lieder mit Tiefgang, die zum Nachdenken oder einfach

nur zum Träumen anregen sollen. Aber auch rhythmische Songs mit viel „Soul“ von internationalen Topstars wie U2, Celine Dion, Frank Sinatra... usw. werden vorgetragen. Begeisterungstürme mit Gänsehautgarantie lösen dabei immer wieder die gesanglichen Glanzleistungen der beiden Leadvocalisten Andrea Fuchs und Horst Adamer aus. Diese Art von Kirchenkonzerten ist in ganz Österreich wohl einmalig und ein Muss für Freunde hochklassiger Musik.

Die Gruppe RAT BAT BLUE wurde 1995 gegründet und ist heute zu einem nicht mehr wegzudenkenden fixen Bestandteil der österreichischen Musik- und Unterhaltungsszene geworden. Schon damals hatte man sich als Ziel gesetzt, neue Wege gehen zu wollen und neben den üblichen Zelfesten, Bällen und Party-Events

auch immer wieder einmal Kirchenkonzerte zu spielen, bei denen die Band alle Facetten ihres musikalischen Könnens einem fachkundigen Publikum präsentieren kann. Bei all ihren Auftritten wird wirklich alles „live“ gespielt und gesungen, was in der heutigen Zeit auf keinen Fall mehr selbstverständlich ist. Mit harter Probenarbeit, dem nötigen Talent und mit einer noch immer anhaltenden unbändigen Freude zur

Musik haben es die Musiker um Bandleader Manfred Margreiter geschafft, einer der begehrtesten Acts unseres Landes zu werden. Sehr großen Wert legt die Gruppe dabei immer auf einen guten Sound, eine ansprechende Lichtshow und vor allem auf die wichtige Nähe zum Publikum. Daher sollte man sich den 15. August schon heute rot im Kalender markieren, um dieses Konzertereignis auf keinen Fall zu versäumen.



Foto: Rat Bat Blue



SPIELOTHEK im Volkshaus Wörgl

UNSERE BRETTSPIELE MACHEN SOMMERPAUSE

Ab sofort verfügbar !
GROSSSPIELE UND PARTYSPIELE

Ob Gaudiwurm, Wasserrutschplane, Airball, Schildkröte-Turmturtle, Hüpfsäcke Jump, Pedalos, Stelzen, Schwungtuch, Kriechtunnel, Airjump, Jonglierteller, Softwurfspiel, Riesensommerski, 4 Gewinn + Apfelbaum Riesenspiel, Laufdosen, Kullerkegel, Softbowling, aufblasbares Fußballtor oder Riesentrampolin.

Wir bieten auch Kinderschminken an !

Damit wird jede Party und Geburtstagsfeier zum absoluten Hit.

Verleihpreis Euro 5,00 pro Großspiel und Woche.

Verleih nur gegen Voranmeldung jederzeit möglich unter Telefon: 0664 6540624 – M. Unterganschnigg

Email: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at

Aktionstag WÖRGL WIRKT WELTWEIT

Wörgler Projekte mit Entwicklungsländern gesucht: Aufruf zum Mitmachen!

Am 10. Oktober 2008 findet im Tagungshaus Wörgl ein Aktionstag zum Thema „Globales Handeln – lokal gemacht“ statt. Kurzvorträge und Informationsstände betonen das Bewusstsein, dass in einer globalisierten Welt ein enger Zusammenhang zwischen lokalem Handeln und globalen Entwicklungen besteht. Unter dem Motto WÖRGL WIRKT WELTWEIT werden sich auf einem MARKT DES MÖGLICHEN auch Initiativen aus

Wörgl und Umgebung präsentieren, die Projekte mit Entwicklungsländern durchführen – und dafür suchen wir noch interessante Initiativen und Projekte!

Kontakt:

DI Peter Warbanoff, Beauftragter der Stadt Wörgl für Agenda 21 und Integration
Tel.: 05332-7826177;
Mobil: 0699-17826177; Email: p.warbanoff@stadt.woergl.at



dekade.at - Warbanoff

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

AK-Bibliothek
Brucknerstraße 10
Wörgl
© 05332/72058

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr

Donnerstag
10 bis 13 Uhr

Die Highlights im Herbst

Das Komma-Kulturprogramm im Herbst kann sich wahrlich sehen lassen. Verein Komma-Kultur Geschäftsführer Gerhard Pfeifer verspricht zahlreiche kulturelle Höhepunkte.

ALANNAH MYLES gibt am **7. Oktober** ein Konzert. Die kanadische Sängerin und Schauspielerin ist derzeit im amerikanischen TV in einer Mysteryserie zu sehen. Im Jahr 1989 brachte sie den Song „Black Velvet“ heraus, mit dem sie weltweit große Erfolge feierte.

AMANDA PALMER ist eine US-amerikanische Musikerin, Lyrikerin und Kabarettistin. Internatio-

nale Bekanntheit erlangte sie vor allem als Mitglied der zweiköpfigen Band THE DRESDEN DOLLS. Amanda Palmer gibt am **18. Oktober** ein Gastspiel in Wörgl.

Am **23. Oktober** gibt es die Österreich Premiere von „Zu wahr um schön zu sein“, das brandneue Programm von **MONIKA GRUBER**. Die Vorstellung ist bereits jetzt restlos ausverkauft, an einer Zusatzvorstellung wird gearbeitet.

Am **24. Oktober** gastiert im Rahmen der Reihe „An Evening with...“ das **ADRIAN BELEW POWER TRIO** im Komma Wörgl. ADRIAN BELEW ist Sänger und Gitarrist der Progressive-Rock-Band KING CRIMSON. Er war auch Gitarrist bei Frank Zappa, den Talking Heads und David Bo-

wie und gilt als einer der weltweit besten Gitarristen.

Der **Reggae Superstar PATRICE** kommt am **13. November** nach Wörgl. Das vierte Studioalbum des Singers und Songwriters, FREE-PATRI-ATION ist eine rootsig-folkige Hip-Hop-Odyssee, verwoben mit simplen, manchmal fast naiven, aber immer brutal ehrlichen Texten, unterlegt mit einem Hauch von afrikanischem Sound und den von PATRICE bestens bekannten Reggaeaklängen.

Weitere Künstler, die im Herbst im Komma gastieren sind u.a. **PRO-PAIN, Gerhard Sexl, KITTIE, Pat Travers, Jennifer Rostock, Unleashed & Krisiuun**. Mit der Wörgler Jazznacht wird die heimische Jazzszene gefördert, mit den Projekten Heimspiel und Sound-Attacke wird bewusst die Jugend angesprochen.

Foto: Wolfgang Scheel



Sänger und Gitarrist Adrian Belew kommt mit seinem Power-Trio am 24. Oktober nach Wörgl.

Foto: Universal Records



Reggae Superstar Patrice sorgt am 13. November für Furore.

Foto: Linus Entertainment



Alannah Myles ist am 7. Oktober zu Gast im Komma.

Foto: Nickie McGowan



Der Auftritt von Amanda Palmer („The Dresden Dolls“) ist für den 18. Oktober vorgemerkt.

Höhepunkte im Zirkuszelt

Alle Spiele der Europameisterschaft wurden beim Public Viewing vom 7. bis 29. Juni 2008 auf einer 21 m² Großbildleinwand im Zirkuszelt übertragen. Geschützt gegen Regen und Sonne konnten Fußballfans auch ohne Matchkarte die Spiele in Stadionatmosphäre genießen. Das Zelt bot 650 Besuchern Platz und das angrenzende Freigelände mit Biergarten und Marktständen galt als Gastro- und Flaniermeile für insgesamt 900 Fans des runden Leders. Es war ein Fußballfest für

ganz Wörgl! Das Wörgler Public Viewing zählte insgesamt 10.000 Besucher, die auch alle gesund und munter wieder das Gelände verlassen konnten. Auch die Kulturveranstaltungen waren mit knapp 2000 Besuchern sehr gut besucht. INN A VALLEY brachten das Publikum mit authentischen Reggae zum Tanzen, FIRST COMING glänzten mit perfekt vorgebrachten Songs. Den Abschluss machte das Cover Me Festival mit der KISS FOREVER BAND, LED ZEPPELIN REVIVAL und NIRVANA TEEN SPIRIT.



„First Coming“ sorgten am 27. Juni für Partystimmung.

Foto: Alexander Horejs



„Kiss Forever“ heizten beim Cover Me-Festival am 28. Juni ein.

Foto: Veronika Spielbichler



„Inn a Valley“ begeisterten das Publikum am 24. Juni.

Foto: Alexander Horejs

Tirols größtes Punk & Hardcore-Festival

Einen Grund, um sich zum Schulschluss schon auf das Ferienende zu freuen, liefert der Wörgler Jugendkulturverein Burning Eight: Nach der gelungenen Punk- und Hardcore-Festival-Premiere 2007 holt der Wörgler Jugendkulturverein Burning Eight mit Obmann Andy Winderl heuer kräftig aus und organisiert Tirols größtes Hardcore/Punk-Festival als zweitägigen Event mit Camping **am 5. und 6. September 2008**

in **Wörgl/Lahntal**. Für Stimmung sorgen 18 Livebands und diverse Showeinlagen. International absolut top sind die Headliner – Backfire und The Bottrops kommen nach Wörgl! Das Line-Up wartet noch mit weiteren zugkräftigen Punk- und Hardcore-Formationen auf: The Pushups aus Hamburg sind ebenso wieder mit dabei wie Radio Havanna. Mit Unexplained und den Daltonz stehen Wörgls Punkrocker auf der Festivalbühne.

Weiters mit dabei: LAK, Phlegmatix, die Hardcore-Punker Punchline aus Telfs, NoM, Permanent Style, Fancy Frenetix, Rejects of Society, Retaliate, Scoundrel, Rugratz, Gandharva Spirit und Arc of Adventure.

Dem Burning-Eight-Motto „Concerts with Attitude“ folgend sind auch bei der zweiten Auflage des Festivals Anti-Rassismus-Aktionen und Drogenprävention Programm.

Wie beim ersten Mal verzichtet Burning Eight auch heuer auf den Ausschank von harten alkoholischen Getränken – Bier und Wein gibt es aber für den „alkoholischen Party-Durst“.

Der Kartenvorverkauf läuft u.a. über Ö-Ticket sowie über Burning Eight. Festivaltickets gibt's um 12 Euro, Tagestickets um 7 Euro, Camping pro Person 5 Euro. Alle Infos zum Festival auf www.burning-eight-festival.com



Sorgt immer für Superstimmung: die Band „Unexplained“ aus Wörgl.

Foto: Unexplained



„Radio Havanna“ steht beim Burning-Eight-Festival für frechen Punkrock aus Berlin.

Foto: Radio Havanna



„The Bottrops“ bringen Gargen-Punkrock aus Berlin aufs Burning-Eight-Festival 2008.

Foto: Lundi



Festivalstimmung wie hier 2007 garantieren 18 Bands beim Burning-Eight-Festival.

Foto: Veronika Spielbichler

Kühles Nass für heißes Training Alpquell unterstützt Herbert Kögl

Nichts ist es mit auf die faule Haut legen im Sommer für den Naturbahnrodel – Champion Herbert Kögl. Natürlich muss der Wörgler auch im Sommer schauen, dass er fit bleibt. Da hilft nur viel Training. Damit er im Sommer aber den Flüssigkeitsverlust beim Training schnell wieder auffrischen kann, hat ihn die Firma Alpquell in Münster mit Mineralwasser ausgestattet. Geschäftsführer Prok. Robert Schausberger (m.) hat Herbert Kögl höchstpersönlich die Wasserflaschen im Alpquell Stammsitz überreicht. Mit dabei auch Sponsorpartner und Powerbar-Marketing-Chef Christian Rieder.



Foto: HSP-Medienservice

Schwimmen - Tiroler Meisterschaften aller Klassen, 50m-Bahn

Innsbruck,
28./ 29. Juni 2008

Bei den Tiroler Meisterschaften für alle Klassen auf der 50m-Bahn in Innsbruck konnten die Wörgler Schwimmerinnen und Schwimmer wieder beachtliche Ergebnisse erzielen! In den Nachwuchsklassen gewannen sie 5 Tiroler Meistertitel (3 für Adrian Nachtwey, je einer für Stefan Gander und Alexandra Hörhager), 5 Silbermedaillen (2 für Adri-

an Nachtwey, je eine für Linda Ager, Therese Feuersinger und Stefan Gander) sowie 8 Bronze-medailen (vier für Lena Kreundl, zwei für Dominic Stampfl und je eine für Mia Schilcher und Stefan Gander). In der Erwachsenenklasse konnten sich vor allem unsere Herren mit 3 Silber- (zwei für Stefan Gander über 50 und 100m Brust und eine für die 4 x 100m Lagenstaffel der Männer in der Besetzung Andreas Eulner, Stefan Gander, Thomas Niklanovic, Peter Petzer), sowie 3 Bronzeme-

daillen (zwei für Andreas Eulner und eine für Stefan Gander) sehr gut behaupten. Ausgezeichnet auch Wörgls Masterschwimmerinnen und -schwimmer, die nicht nur Tirols stärkste Mannschaft stellten und in ihren Altersklassen mit zahlreichen Siegen und Medailenrängen punkten konnten, sondern mit ihren Zeiten auch Plätze unter den Top Ten in der allgemeinen Klasse erzielten (Andreas Eulner, Wolfgang Beiler, Peter Hirvell, Katrin Ungar-Petzer...).



Foto: Petzer

Schwimmen - TIGAS-Cup 2008



Foto: Schwimmclub

Mit Spannung wird jedes Jahr die Gesamtsiegerehrung bei der Schlussveranstaltung des TIGAS-Cups erwartet, wo Pokale und Ehrenpreise für die besten Leistungen (Addition aller drei Bewerbe) verliehen werden. Erwartungsgemäß ging der Löwenanteil aller Ehrenpreise nach Osttirol. Aber auch sieben Wörgler Schwimmerinnen und Schwimmer

standen auf dem Podest! Ganz oben auf dem ersten Platz standen in ihren Altersklassen Stefan Gander und Adrian Nachtwey. Ein Pokal für den zweiten Platz wurde Lena Kreundl und Dominic Stampfl überreicht und über einen Pokal für den dritten Gesamtrang durften sich Therese Feuersinger, Mia Schilcher und Alexander Ager freuen.

Sportschüler werden von Raika geehrt!

Die Sporthauptschüler der SHS Wörgl konnten das ganze Schuljahr hindurch sehr gute Erfolge verzeichnen. Der großzügige Sponsor der SHS Wörgl, die Raiffeisenbank Wörgl, ließ es sich nicht nehmen, die herausra-

gendsten Leistungen mit diversen Geschenken zu würdigen. So wurden die äußerst erfolgreichen Schülerliga-Fußballer, das Kletterteam und das Cross-Lauf-Team der SHS sowie einige vorbildliche Individualsportler geehrt.



Foto: SHS Wörgl

Unterberger-Boxteam zerlegte Budapest 17:5



Foto: Unterberger

Boxen ist im Unterland in. Das zeigte wieder einmal der bereits zum fünften Mal ausgetragene internationale Boxevent im Bauzentrum Alois Mayr in Wörgl, als sich über 1500 Boxfans, darunter viel Prominenz aus Sport, Wirtschaft und Politik um den Ring drängten. Die Kämpfer des Boxclub Unterberger Wörgl, von ihren Trainern Dr. Hannes Salzburger und Manfred Dimter hervorragend vorbereitet und eingestellt, ließen auch beim Boxvergleichskampf gegen eine Auswahl von Budapest nichts anbrennen. Nach 11 harten und spannenden Kämpfen wurden die Ungarn, denen die 10stündige Busanreise wohl noch in den Knochen steckte, überraschend hoch mit 17 : 5 geschlagen. Wohl gab es einige ganz knappe Urteile, allerdings konnte den einzigen Sieg nur der ungarische Meister Janos Cuibus mit einem Punktesieg über Staatsmeister Carlos Egger mit nach Hause nehmen. Ein absoluter Spitzenfight war der Kampf zwischen Markus Nader und Eric Nemes. Die beiden Landesmeister und Junioren -EM-Medaillengewinner schenken sich absolut nichts und trennten sich mit einem gerechten Unentschieden. Hochmut kommt zu Fall: diese alte Weisheit musste auch der ungarische Junioren-Europameister Amin Kadri trotz seiner 120 Kämpfe erfahren. Gegen den Wörgler Ralf Abraham glaubte er ein leichtes Spiel zu haben, ließ die Arme hängen und provozierte diesen immer wieder mit Mätzchen. Doch der

von der Kampfanzahl weit unterlegene 22-jährige Student ließ sich nicht beeindruckt, übernahm die Initiative und traf genau. Bei der Urteilsverkündung schaute dann der Ungar mehr als überrascht, als er den Kampf nach Punkten verloren hatte. Im Abschlusskampf fighteten Oliver Obradovic und Vladimir Idrani verbissen fünf Runden lang. Doch der Lokalmatador traf härter und präziser und drehte in der letzten Runde noch einmal voll auf, sodass es keinen Zweifel an seinem Punktesieg gab. Für Obradovic eine gute Generalprobe für das internationale Boxturnier am Wochenende in Chemnitz, wo er die Farben Österreichs vertritt.

Ergebnisse:

Peter Kampfer Punktesieger über Bence Bokor
Reinhold Glaser Unentschieden gegen Adam Kutasi
Julian Pertner Punktesieger über Akos Tolnay
Nader Markus Unentschieden gegen Erik Nemes
Dr. Soner Özcan Punktesieger über Istvan Kiss
Christoph Schranzhofer Unentschieden gegen Norbert Banczu
Millkreiter Andreas Aufgabesieger über Balazs Topa
Arbi Tscherkaiev Punktesieger über Josef Toth
Carlos Egger verlor gegen Janos Cuijus nach Punkten
Ralf Abraham Punktesieger über Amin Kadri
Oliver Obradovic Punktesieger über Vladimir Idrani

Landesmeisterschaften Sportaerobic

Wie jedes Jahr zum Abschluss der Saison fanden auch heuer wieder - bei tropischen Hallentemperaturen - die Landesmeisterschaften der Sportaerobic in der SHS Wörgl statt. 40 Kinder aus Tirol und Oberösterreich stellten sich mit tollen Erfolgen den Kampfrichtern. Als Tiroler Meister konnten geehrt werden:

AK 6 Jahre und jünger:

Ager Tanja

AK 7 - 8: Ager Nadine

AK 9 - 10: Freismuth Lea

AK 10 - 12: Peer Teresa und Mikisek Philipp sowohl jeweils im

Einzelbewerb als auch gemeinsam im DUO! Wohlfarter Anna, Peer Teresa und Mikisek Philipp in der Kategorie TRIO.

AK 12 - 14: Sieberer Michelle im Einzelbewerb; Mikisek Bianca, Sieberer Michelle und Sitzmann Julia in der Kategorie TRIO.

AK 15 - 17: Scherer Jessica im Einzel; Stöckl Silvia, Scherer Jessica und Lettenbichler Selina im TRIO.

Mit diesen hervorragenden Ergebnissen geht die Sportaerobic in die Sommerpause.

Neuanmeldungen werden am 8. September 2008 von 16.00 bis 19.00 Uhr im Pfarrkindergarten

Wörgl entgegengenommen. An diesem Tag können interessierte Kinder ein Schnuppertraining in Anspruch nehmen!

Weitere Auskünfte und Informationen gibt auch gerne die Landesfachwartin Frau Helga Gschösser unter der Tel.: 0680/2044614.



Foto: ACT Sportaerobic

Konzert der Jungmusik Wörgl

Erfolgreiche Aufführung nach Probenwochenende am Gardasee



Die Jungmusikanten vor dem Konzert.

Am Samstag, 28. Juni 2008 fand im Tagungshaus Wörgl ein Gemeinschaftskonzert der Jungmusik Wörgl und des Kinderchores der Musikschule Wörgl statt. Auf dem Programm stand ein buntes musikalisches Feuerwerk von der Feuerwerksmusik von G. F. Händel und Klassikern von W. A. Mozart und E. Elgar über Tiroler und internationale Volkslieder bis zu den Piraten aus der Karibik.

Das Konzert, das gemeinsam von der Stadtmusikkapelle und dem Tagungshaus Wörgl veranstaltet wurde, war ein großer Erfolg.

Die 50 Musikerinnen und Musiker konnten unter der Leitung von Alexandra Pezzei und Josef Egenbauer das zahlreiche Publikum mit einer mitreißenden Darbietung begeistern! Insbesondere die Gemeinschaftsaufführungen des Chores mit dem Orchester wurden mit tosendem Beifall belohnt.

Das Konzertprogramm wurde bei einem 3-tägigen Probenwochenende einstudiert, das heuer in Riva am Gardasee durchgeführt wurde. Neben Spiel, Spaß und Dolce Vita stand auch intensives musikalisches Training auf dem Programm. Die Stadtmusikkapelle

le Wörgl ist auf der Suche nach Kindern und Jugendlichen, die ein Musikinstrument lernen möchten. Der Einstieg in die abwechslungsreiche Welt der Musik wird unterstützt durch

- kostenlosen Verleih von Musikinstrumenten
- finanzielle Unterstützung der Ausbildung an der Musikschule Wörgl.

Interessierte können sich beim Jugendreferenten der Stadtmusikkapelle Wörgl, Hr. Rudi Hausberger (Tel. 0699/11445816) melden!



Fotos: Stadtmusikkapelle Wörgl

Die Jungmusikanten vor dem Castell in Riva.

BLUTSPENDEAKTION – AUFRUF AN DIE GESAMTE BEVÖLKERUNG

Wir bitten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter von 18 - 65 Jahren herzlich, sich an der geplanten Blutspendeaktion des Roten Kreuzes zu beteiligen. Sie haben alle in der Tagespresse und im ORF gelesen, gehört und gesehen, wie dringend das Rote Kreuz Blutspender benötigt. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion in Wörgl organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Ihre leidenden Mitmenschen zu leisten (Unfälle, Operationen, schwere Geburten und Krankheiten).

Zeit:
Montag, 25. August 2008,
von 10.00 - 20.00 Uhr,

Ort:
TAGUNGSHAUS WÖRGL

1. Wer darf Blut spenden?
Jeder Mensch von 18 - 65 Jahren. In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Spezialarzt zur Verfügung.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein LICHTBILDAUSWEIS (z.B. Personalausweis, Führerschein ...) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspendeausweis.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem erhält jeder Blutspender eine Gesundheitskontrolle, und zwar:

- a.) Blutdruckmessung
- b.) Körpertemperaturmessung
- c.) Hämoglobinbestimmung
- d.) 2 Leberfunktionsproben
- e.) Antikörpersuchtest
- f.) Lues-Serumprobe
- g.) HIV-Test (Aids)
- h.) Neopterinbestimmung
- i.) Cholesterinbestimmung
- j.) PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

Über die angeführten Untersuchungen erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.

4. Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen.
Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

5. Wer darf nicht spenden?

- a) Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- b) Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen musste.
- c) Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war.
- d) Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS!

Um Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten! Gib 1/3 Liter Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit, und Du rettest ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

STECKBRIEF

**neue Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Wörgl**



Foto: Seniorenheim Wörgl

Name:
Weyler Marion

Geburtsdatum:
24.06.1974

Sternzeichen:
Krebs

Geburtsort:
Wörgl

Hobbys:
lesen, kochen

Familienstand:
vergeben, 1 Tochter

Geschwister:
die beste Schwester der Welt

Lieblingsspeise:
italienische Küche

Lieblingsfarbe:
orange

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?
Humor, Ehrlichkeit, Großzügigkeit

Spielst du ein Instrument?
Nein

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?
Zu Hause ist es am schönsten

Beschäftigt im Seniorenheim Wörgl seit 1. Juli 2008 als Reinigungskraft

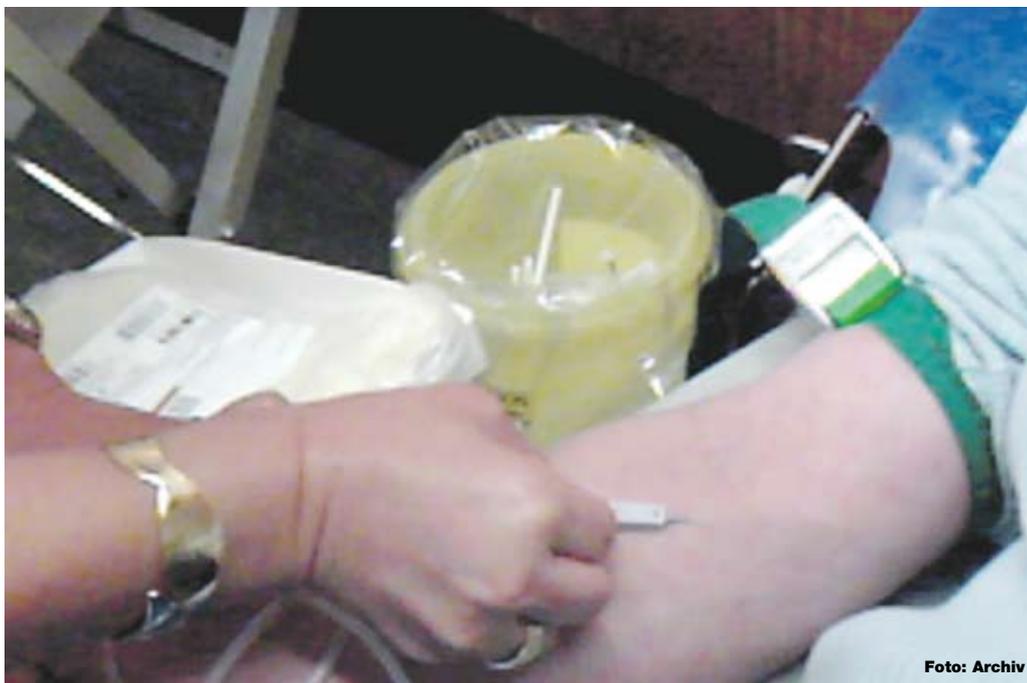


Foto: Archiv

Heimatquiz

Urlaub

Jeder Arbeitnehmer hat im Jahr einige Wochen Urlaub. Viele verreisen oder gestalten ihre freien Tage ganz individuell. Welche Bedeutung hat er und wie kam es zum „Urlaub“?

Der Begriff Urlaub leitet sich vom alt- bzw. mittelhochdeutschen Wort für „erlauben“ her. So fragten im Hochmittelalter Ritter ihren Lehnherren um „urloup“ also „Urlaub“, um sich von der Truppe oder vom Fürstenhof für einige Zeit zu entfernen.

Als bezahlte Freistellung von der Arbeit wurde der Urlaub

erstmals für Staatsdiener im Kaiserreich eingeführt. Spitzenbeamte erhielten volle sechs Wochen. Bald darauf folgten die (leitenden) Angestellten, doch nur zehn Prozent der Arbeiterschaft zählten zu den Glücklichen, denen der Fabrikherr einige Tage im Jahr frei gab. Nach dem zweiten Weltkrieg stieg die Urlaubsdauer meist auf drei bzw. 4 Wochen.

Von Beginn an wurde der bezahlte Jahresurlaub dazu genutzt, zur Erholung oder zum Vergnügen zu verreisen. Um 1900 dominierte dabei die privat organisierte, klassisch-bürgerliche Inlandsreise.

Tourist zu sein, war das Privileg der Bessergestellten.

Neben dem gesetzlichen Urlaub gibt es noch eine Reihe von Feiertagen:

- 1. Jänner
- Neujahr**
- 6. Jänner
- Heilige Drei Könige**
- Ostermontag** (beweglicher Feiertag)
- 1. Mai
- Staatsfeiertag, Tag der Arbeit**
- Christi Himmelfahrt** (beweglicher Feiertag)

- Pfingstmontag** (beweglicher Feiertag)
- Fronleichnam** (beweglicher Feiertag)
- 15. August
- Mariä Himmelfahrt**
- 26. Oktober
- Nationalfeiertag**
- 1. November
- Allerheiligen**
- 8. Dezember
- Mariä Empfängnis** (die meisten Geschäfte sind am 8. Dezember geöffnet!)
- 25. Dezember
- Christtag**
- 26. Dezember
- Stefanitag**



Fotos (2): Archiv



Rätselfrage 08/2008:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:



Woher kommt der Name „Urlaub“?

.....

Einsendeschluss: 12. August 2008
Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.seiwald@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadtamt
Wörgl, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle,
Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15, Donnerstag, 7. und 21. August 2008, jeweils 8 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Tirol Milch, Lattellaplatz 1, Freitag, 29. August, 9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15 Mittwoch, 6. August, 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte Österreich - Schweiz - Italien

Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Schusterbergweg 80, Telefon 05030338403. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Nächster Sprechtag am Donnerstag, 23. Oktober 2008, 8.30 - 13 Uhr.

Internationale Sprechtag Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern)

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4, Montag, 22. September und Montag, 24. November 2008, von 8.30 - 12 Uhr und von 13 - 15.30 Uhr.

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

SAMSTAG, 02.08.2008

SONNTAG, 03.08.2008

Dr. Christoph Müller, KR M. Pichler-Str. 4, Tel. 05332/73270
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610

SAMSTAG, 09.08.2008

SONNTAG, 10.08.2008

Dr. Josef Schernthaner, J. Speckbacher-Str. 5, Tel. 05332/72766 oder 70236
Notord. 9-11, 17-18 Uhr

FREITAG, 15.08.2008

Dr. Christoph Müller, KR M. Pichler-Str. 4, Tel. 05332/73270
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 16.08.2008

SONNTAG, 17.08.2008

Dr. Thomas Riedhart, Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 23.08.2008

SONNTAG, 24.08.2008

Dr. Manfred Strobl, KR M. Pichler-Str. 4/I, Tel. 05332/72719
Notord. 10-12, 17-18 Uhr
Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG, Oberndorferstraße 50, Kirchbichl, Tel. 05332/93751

SAMSTAG, 30.08.2008

SONNTAG, 31.08.2008

Dr. Manfred Pantz, Bahnhofstr. 35
Tel. 05332/73326
Notord. 10-12, 18-19 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610

Die nächste Sprechstunde

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, findet aufgrund der Sommerpause am 01.09.2008 wie gewohnt montags von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6.

Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt. **Für das UFW GR Ing. Emil Dander**

Die Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal **am 05. 08. 2008 von 15.00 bis 16.00 Uhr** im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet ab sofort jeden 1. Mittwoch im Monat, diesmal am 6. August 2008, kostenlose Rechtsberatungen von 9-12 Uhr, insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Christian-Plattner Str. 4, nach vorheriger Anmeldung, an.



**DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE
ENTNEHMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT
KUFSTEIN**

**Das nächste
Stadtmagazin
erscheint am:**

26. August 2008

Der Mazda5. Jetzt mit bis zu € 2000,- Kilometergeld

**Prompt
lieferbar!**

Sprit wird immer teurer.
Ihnen egal.



Der Mazda5.
Jetzt mit bis zu € 2.000,- Kilometergeld.

www.mazda5.at

Angebot gültig für Auslieferung bis
30. August 2008 bzw. solange der Vorrat
reicht. Verbrauchswerte 6,1-8,2 l/100 km,
CO₂-Emission 159-194 g/km. Symbolfoto.

Entdecken Sie grenzenlosen Fahrspaß,
intelligente Lösungen und überwältigend viel Platz!

Mazda5. Now that's Zoom-Zoom.



HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10, Tel. 05332 / 72517
www.autobrunner.at

*Mit uns kann
man reden!*

SAMBA IN THE CITY.

**1/3 BEZAHLEN - VOLLER FAHRSPASS.
DER KIA RIO CUP MIT 75PS. AB 10.990,-**

Erleben Sie den Rhythmus der Stadt. Genauer gesagt den Sambaerhythmus - in der aktuellen Sonderedition „CUP“. Mit umfangreicher Serienausstattung, wie dem RDS CD Radio mit USB Schnittstelle ist er eine Klasse für sich - die City Klasse. Reservieren Sie sich eine Testfahrt bei Ihrem KIA-Partner oder auf www.kia.at

JETZT MIT
75PS

JETZT
1/3
FINANZIERUNG¹⁾

€ 1.200,-
PREISVORTEIL²⁾



www.kia.at

KIA
KIA MOTORS
The Power to Surprise™

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at